KOMMUNAL KREDIT

# INFRA BANKING EXPERTS

## Halbjahresfinanzbericht 2025 der Kommunalkredit Gruppe

## 01


**05 Infra Banking Experts**
07 Organe der Gesellschaft
08 Eigentümer- und Beteiligungsstruktur
10 Infrastruktur ist unsere Kernkompetenz
11 Unsere Fokussektoren und Märkte
14 Ein Jahr der Transformation: Investorenvertrauen, Kapitalstärke und strategische Weichenstellungen


## 02


**17 Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss**
18 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
20 Geschäftsverlauf
26 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
28 Zweigstelle und Beteiligungen
33 Sonstige wesentliche Informationen
34 Ausblick


## 03


**37 Verkürzter Konzernzwischenabschluss der Kommunalkredit Gruppe für das erste Halbjahr 2025**
38 Konzern-Bilanz
39 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
41 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
42 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
45 Konzern-Geldflussrechnung
46 Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernabschluss
60 Erklärung der gesetzlichen Vertreter
61 Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses
62 Impressum

# Über Kommunalkredit

Kommunalkredit ist als Infra Banking Expert auf die Finanzierung und Beratung zukunftsweisender Infrastrukturprojekte in ganz Europa spezialisiert. So stärkt sie die europäische Resilienz, fördert das Wirtschaftswachstum und beschleunigt die grüne und industrielle Transformation.

Mit Kerngeschäftsfeldern in Kreditfinanzierung, Advisory, Asset Management und Public Finance unterstützt die Bank Projekte in den Bereichen Energie & Umwelt, Kommunikation & Digitalisierung, Verkehr sowie Soziale Infrastruktur. Die maßgeschneiderten Lösungen der Kommunalkredit unterstützen Infrastruktur- und Energieprojekte (I&E) sowie Unternehmens- und Akquisitionsfinanzierungen – über den gesamten Projektlebenszyklus und entlang der gesamten Kapitalstruktur.

Im Jahr 1958 gegründet, hat Kommunalkredit allein seit 2020 neue Infrastruktur- und Energiefinanzierungen mit einem Volumen von rund EUR 10 Mrd. ermöglicht, davon knapp EUR 2 Mrd. alleine im Jahr 2024. Mehrheitseigentümer der Kommunalkredit ist die europäische Private-Equity-Gesellschaft Altor, die sich auf Investitionen in innovative Unternehmen und die grüne Transformation spezialisiert und seit ihrer Gründung mehr als EUR 12 Mrd. an Investitionen eingeworben hat.

| **AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN** in EUR Mio. | **IFRS-Gruppe** | | | | **UGB/BWG (Einzelabschluss)** | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **H1 2022** | **H1 2023** | **H1 2024** | **H1 2025** | **H1 2022** | **H1 2023** | **H1 2024** | **H1 2025** |
| Operatives Ergebnis | 52,1 | 55,2 | 62,3 | 53,6 | 20,2 | 50,9 | 61,9 | 43,7 |
| Periodenergebnis vor Steuern | 52,1 | 55,3 | 62,3 | 53,6 | 53,0 | 50,6 | 63,6 | 32,6 |
| Periodenergebnis nach Steuern | 39,1 | 41,7 | 47,1 | 41,5 | 45,6 | 36,9 | 48,2 | 24,4 |
| Cost-Income-Ratio* | 41,8 % | 42,0 % | 39,0 % | 37,9 % | 46,1 % | 41,9 % | 37,6 % | 49,6 % |
| Return on Equity vor Steuern** | 30,3 % | 27,5 % | 24,8 % | 15,6 % | 30,2 % | 23,5 % | 23,9 % | 9,1 % |
| Return on Equity nach Steuern** | 22,7 % | 20,8 % | 18,7 % | 12,1 % | 26,0 % | 17,1 % | 18,2 % | 6,8 % |
| Kernkapitalquote | n. a. | n. a. | n. a. | n. a. | 17,3 % | 17,4 % | 17,3 % | 19,3 % |

* IFRS-Gruppe: Um eine aussagekräftige CIR sicherzustellen, fließt das KPC-Cost-Plus-Modell netto in die Berechnung der Effizienzkennzahl ein.
** Return on Equity = Periodenergebnis hochgerechnet auf ein Jahr/hartes Kernkapital Satere-Gruppe zum 1.1.

# 01

# INFRA BANKING EXPERTS

# Organe der Gesellschaft

## Management

**SEBASTIAN FIRLINGER**
Vorsitzender des Vorstands
(ad interim)
CEO | CFO | CRO

Risk Controlling, Credit Risk, Finance, Financial Planning & Analysis, Strategy*, Corporate Communication & Marketing, Legal & Stakeholder, Compliance & Non-Financial Risk*

**NIMA MOTAZED**
Mitglied des Vorstands
COO | CTO

IT & Transformation, Banking Operations, People & Culture, Internal Audit*

**JOHN WEILAND**
Mitglied des Vorstands
CCO

Banking, Markets, Asset Management

* Operative Führung

**Gemeinsame Zuständigkeit: Internal Audit, Compliance, Strategy**

**JACQUES RIPOLL**
Vorsitzender des Vorstands | CEO
ab 1.9.2025

## Aufsichtsrat

**HANS LARSSON**
Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Non-Executive Director TRATON
Financial Services

**PAAL WEBERG**
Vorsitzender-Stellvertreter des
Aufsichtsrats, Managing Partner
Altor Equity Partners

**ANDREAS HAINDL**
Selbständiger Unternehmensberater

**ANNE JÄGER**
Group Chief Compliance Officer
Zurich Insurance Group
seit 27.2.2025

**HERMAN KORSGAARD**
Partner Altor Equity Partners

**HENRIK MATSEN**
Partner Henry Costa Partners

**KURT SVOBODA**
CRO/CFO UNIQA Insurance
Group AG

**OLIVER FINCKE**
vom Betriebsrat entsandt

**CLAUDIA SLAUER**
vom Betriebsrat entsandt

**GERALD UNTERRAINER**
vom Betriebsrat entsandt

## Staatskommissär

**PHILIPP SCHWEIZER**
Staatskommissär,
Bundesministerium für Finanzen

**MARION STIASTNY**
Staatskommissär-Stellvertreterin,
Bundesministerium für Finanzen

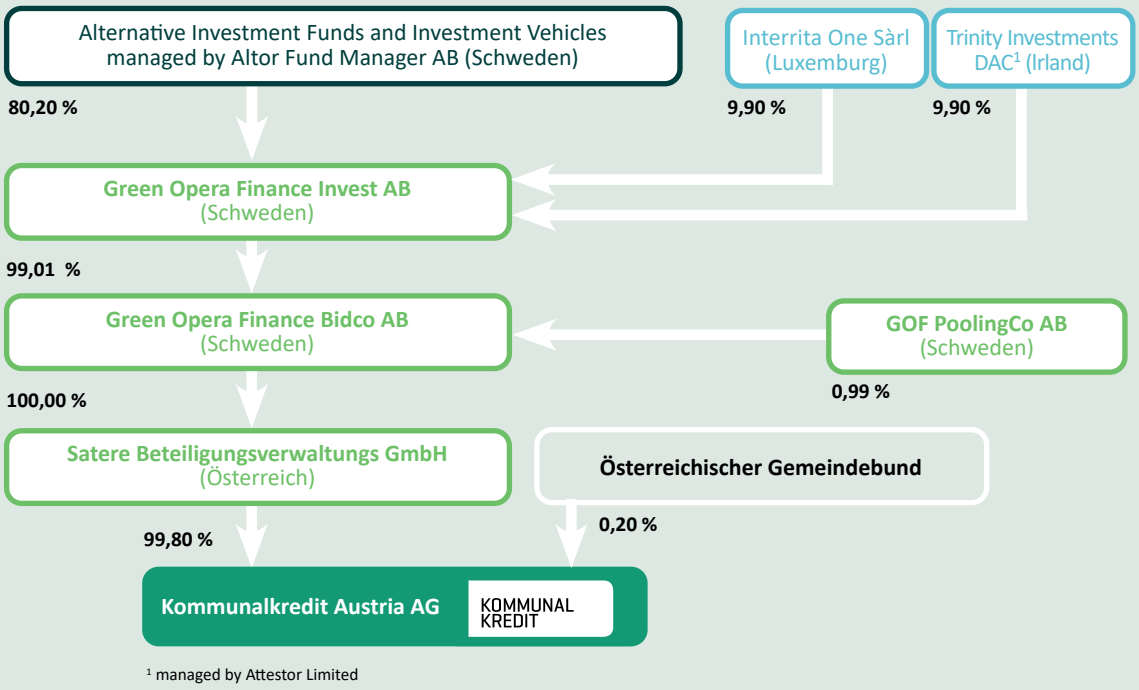
Corporate-Governance-Dokumente auf kommunalkredit.at

# Eigentümer- und Beteiligungsstruktur

Die Kommunalkredit Austria AG steht zu 99,8 % im Eigentum der Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH (Satere), 0,2 % hält der Österreichische Gemeindebund. Die Satere befindet sich indirekt im Eigentum vom Fonds und Investmentgesellschaften, die von Altor Fund Manager AB verwaltet werden, sowie von der Interrita One Sàrl und der Trinity Investments Designated Activity Company.

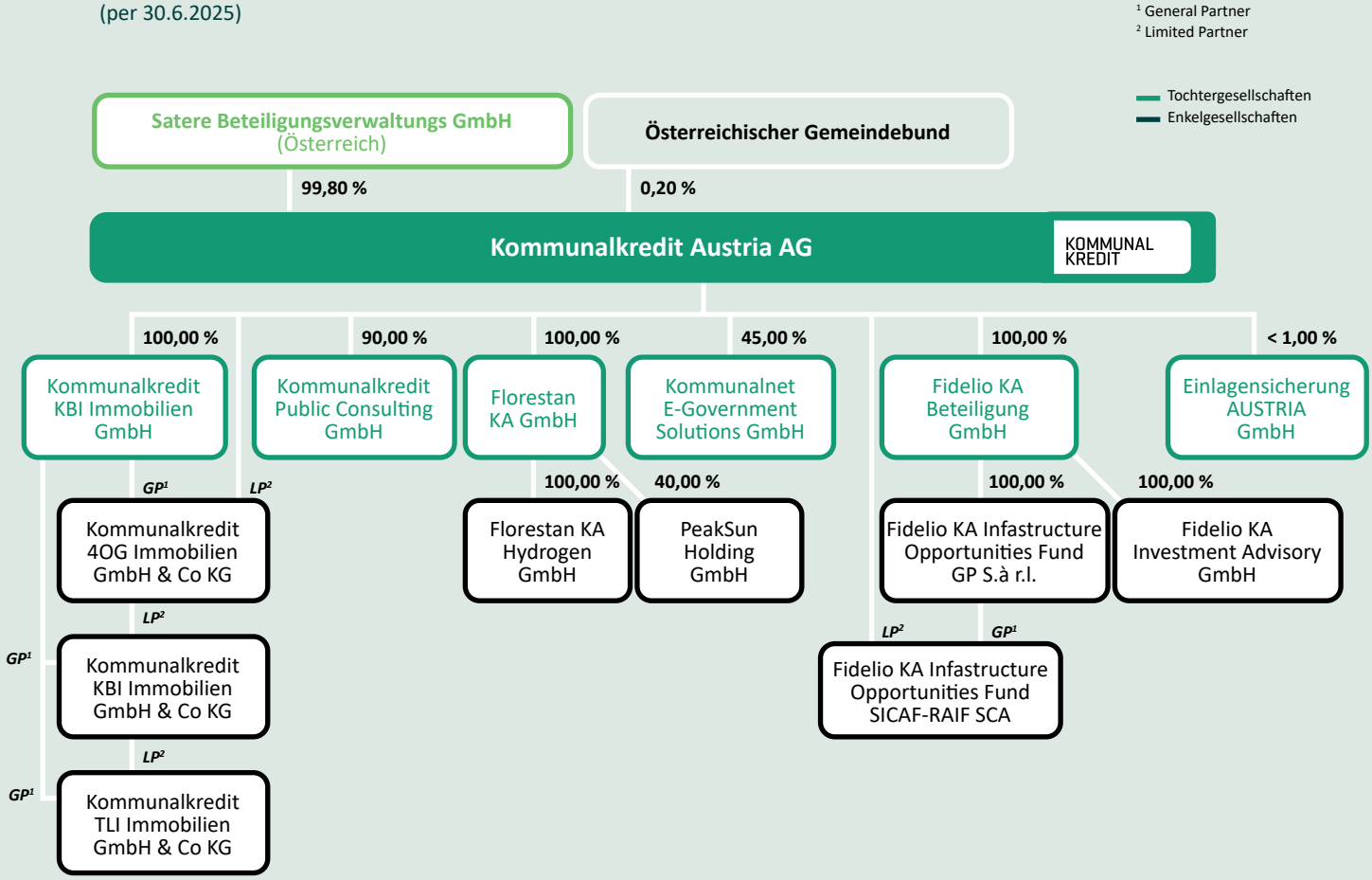
Seit ihrer Gründung haben die Altor-Fonds insgesamt mehr als EUR 12 Mrd. an Mitteln aufgebracht und sind heute in rund 100 Unternehmen investiert.

**Eigentümerstruktur der Kommunalkredit**
(per 30.6.2025)




[1] managed by Attestor Limited

**Beteiligungsstruktur der Kommunalkredit**
(per 30.6.2025)



# Infrastruktur ist unsere Kernkompetenz

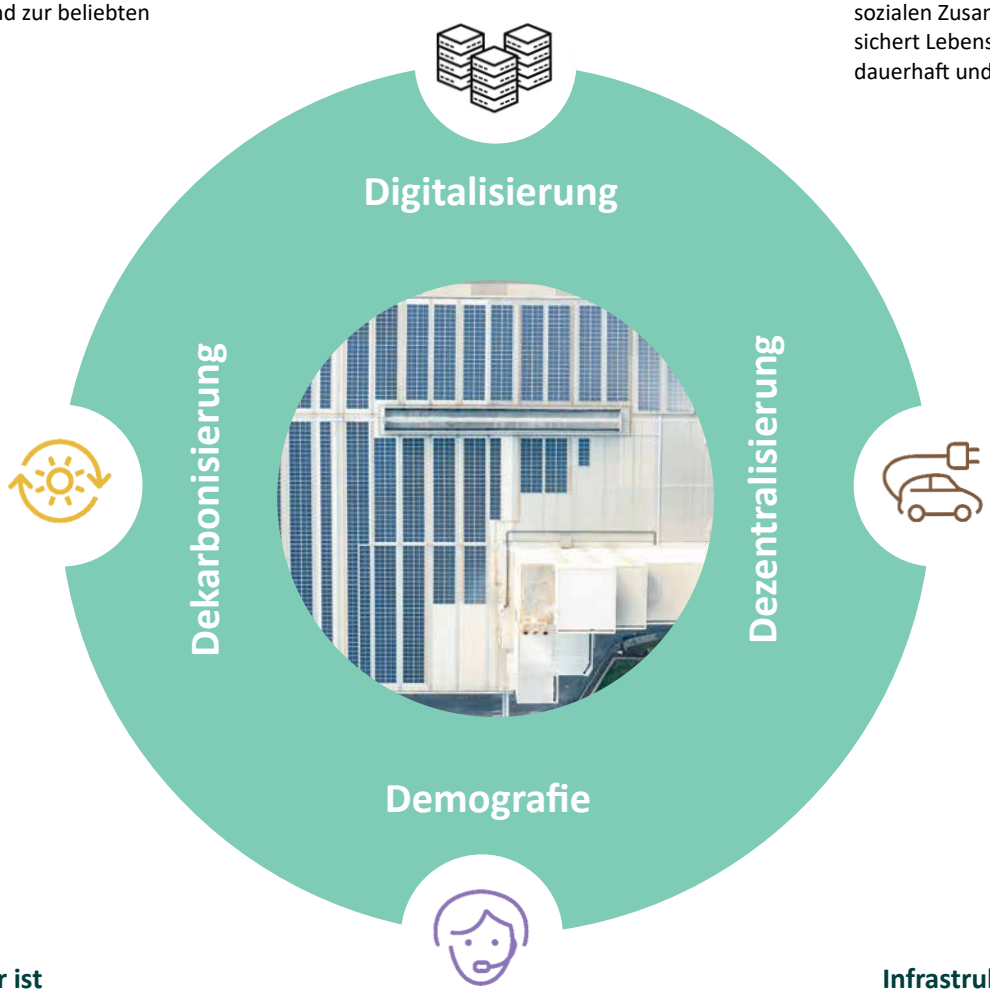
**Infrastruktur ist das Rückgrat jeder leistungsfähigen Volkswirtschaft. Ihre Qualität entscheidet über Wettbewerbsfähigkeit, Wohlstand und Krisenresilienz – lokal wie global. Megatrends wie Digitalisierung, Dekarbonisierung, Dezentralisierung und der demografische Wandel treffen auf wachsende Herausforderungen durch geopolitische Spannungen, Gesundheitskrisen und die Dringlichkeit der Klimawende. Der Investitionsbedarf steigt – nicht optional, sondern zwingend.**

### Infrastruktur ist gefragt.

Infrastruktur bietet stabile Renditen, langfristige Sicherheit und Chancen für verantwortungsbewusstes Investieren – und wird zunehmend zur beliebten Assetklasse.

### Infrastruktur ist unverzichtbar.

Sie fördert Wirtschaftswachstum, stärkt den sozialen Zusammenhalt und sichert Lebensqualität – dauerhaft und grundlegend.




### Infrastruktur ist krisenfest.

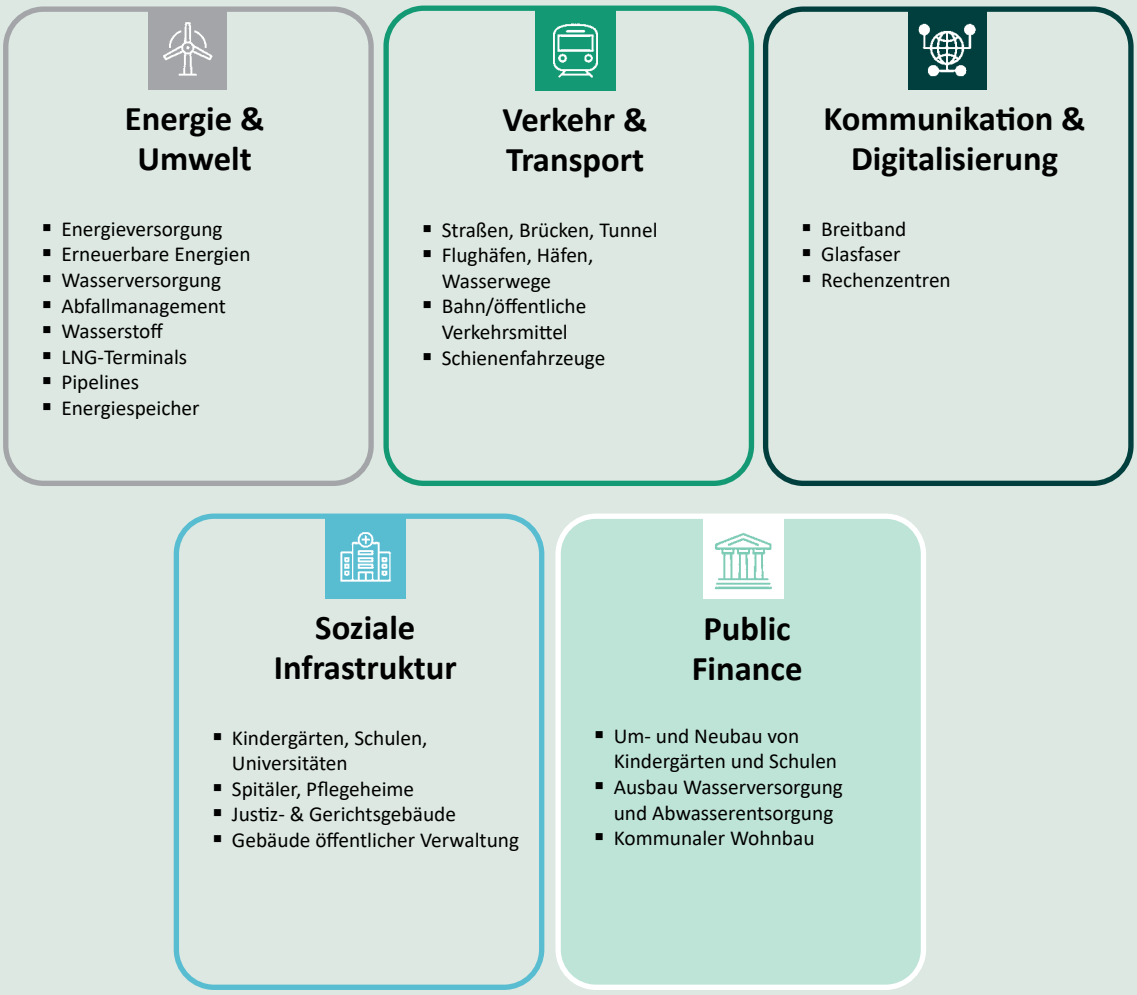
Mit stabilen, konjunkturunabhängigen Erträgen und geringem Ausfallrisiko bieten vor allem erneuerbare Energien sichere Anker in einem volatilen Marktumfeld.

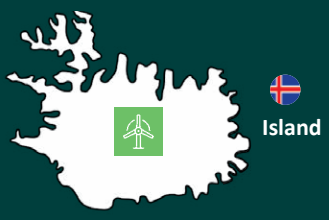
### Infrastruktur ist der Schlüssel zur Nachhaltigkeit.

Der Klimawandel erfordert moderne Lösungen für lebenswerte Räume und resilientere Gesellschaften.

# Unsere Fokussektoren und Märkte

**Als spezialisierter Finanzierungspartner und Berater konzentrieren wir uns auf zukunftsorientierte Infrastruktur- und Energieprojekte in Europa. Unser sektoraler Fokus liegt auf Energie & Umwelt, Kommunikation & Digitalisierung, Verkehr & Transport, Sozialer Infrastruktur sowie Public Finance. Mit unserer europaweiten Präsenz, umfassender Beratungskompetenz und tiefgreifendem sektoralem Know-how leisten wir einen aktiven Beitrag zur Stärkung der wirtschaftlichen Resilienz, zur Förderung nachhaltigen Wachstums und zur Beschleunigung der grünen Transformation.**





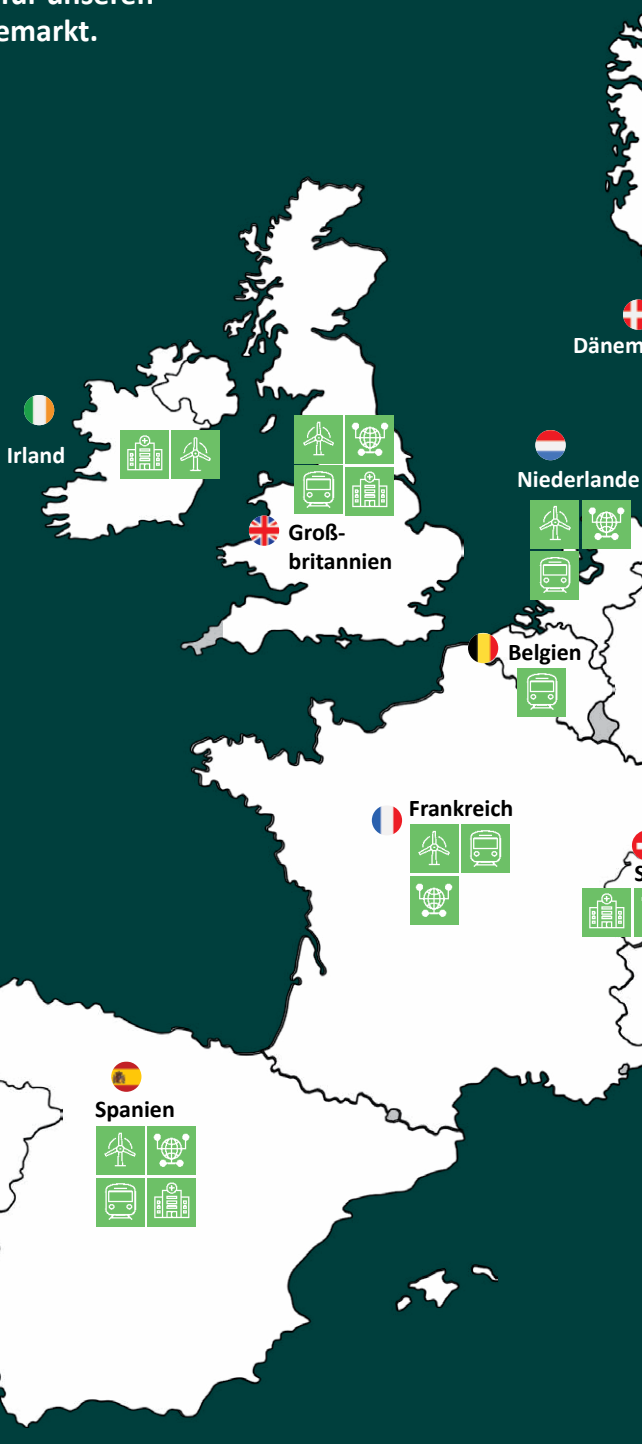

**Ob Versorgung mit nachhaltiger Energie, schnelle Verbindungen via Breitband, umfassende Verkehrswege als Lebensader oder Weichenstellungen für die Klimawende – Infrastruktur kennt keine Grenzen. Erfolgreich umgesetzte Projekte in unseren Kernmärkten sind die Basis für unseren engagierten Weg im europäischen Infrastruktur- und Energiemarkt.**

**Energie & Umwelt**

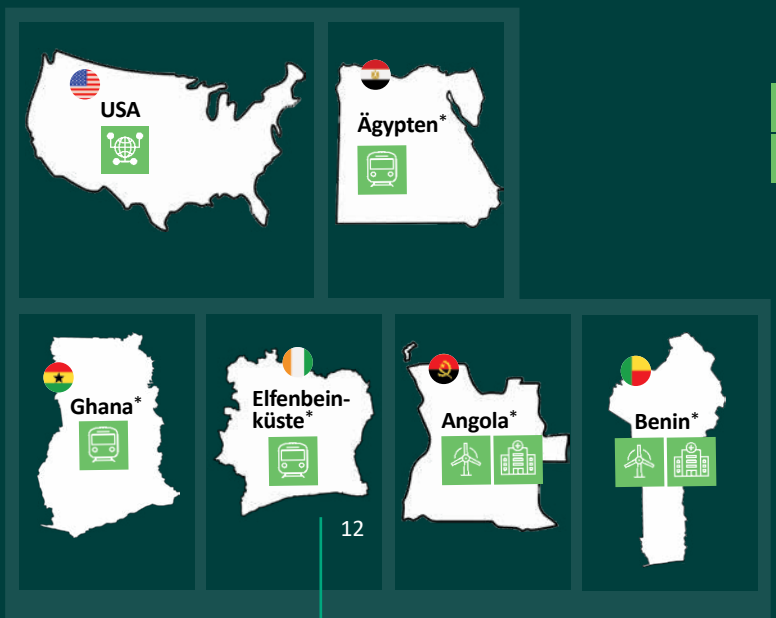
**Kommunikation & Digitalisierung**

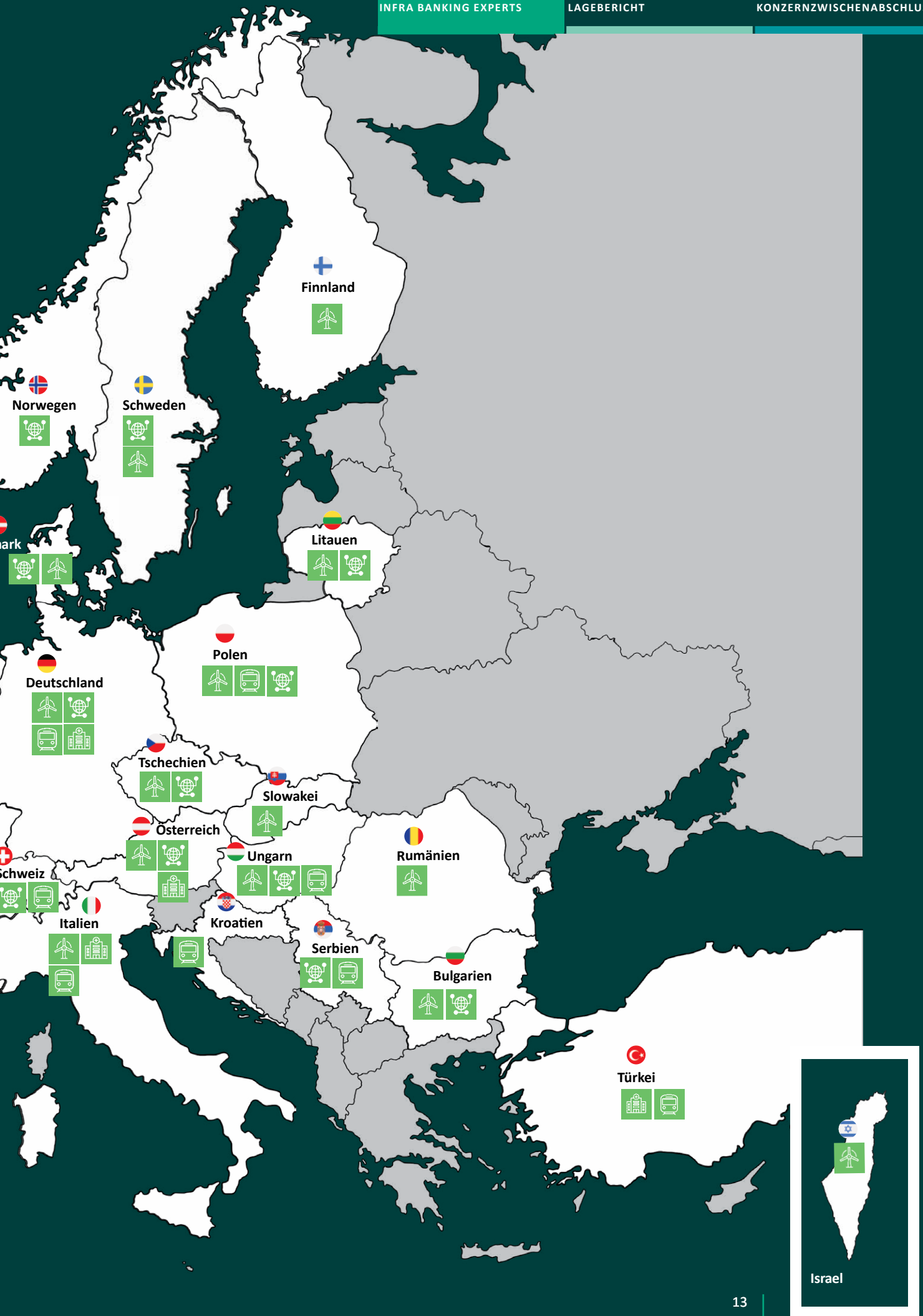
**Verkehr & Transport**

**Soziale Infrastruktur**




* Ausgewählte strukturierte Exportfinanzierungen in Afrika, durch Export Credit Agency (ECA) besichert




Finnland
Norwegen
Schweden
Litauen
Polen
Deutschland
Tschechien
Slowakei
Österreich
Ungarn
Rumänien
Kroatien
Italien
Serbien
Bulgarien
Türkei
Israel

# Ein Jahr der Transformation: Investorenvertrauen, Kapitalstärke und strategische Weichenstellungen

## Erfolgreiche Kapitalmarkttransaktionen, ein stabiles Ratingprofil und ein starker Managementübergang sichern die Basis für weiteres Wachstum und die zielgerichtete Transformation der Kommunalkredit.

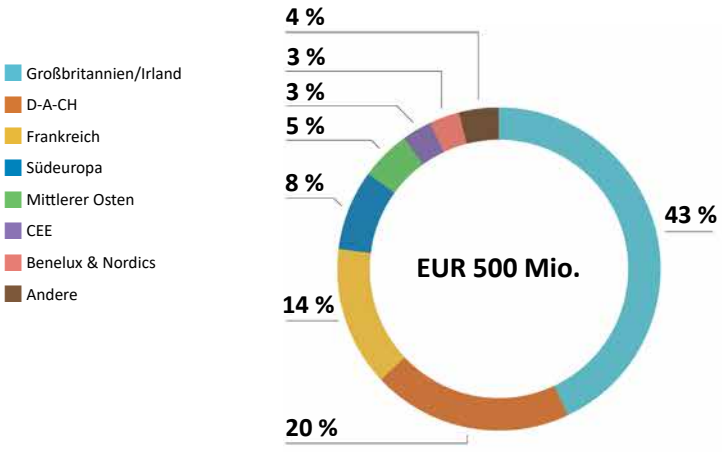
Kommunalkredit setzte im ersten Halbjahr 2025 auch auf der Investorenseite starke Impulse. Die Ratingagentur S&P bestätigte die Stabilität des Geschäftsmodells, der Liquiditätslage und der Kapitalstruktur. Im März wurde das Rating für Covered Bonds auf „AA-/stabil" angehoben – ein deutliches Zeichen des Vertrauens und eine Bestätigung der hohen Qualität des Covered-Bond-Pools.

Im Kapitalmarktgeschäft konnte Kommunalkredit mehrere erfolgreiche Transaktionen verzeichnen: Im März platzierte die Bank einen EUR 500 Mio. Senior Preferred Bond, der 2,6-fach überzeichnet wurde. Im Juni folgte eine EUR 150 Mio. Tier-II-Anleihe, die trotz des unmittelbar zuvor ausgebrochenen Israel-Iran-Konflikts 3,6-fach überzeichnet wurde. Darüber hinaus beteiligten sich die IFC (International Finance Corporation) und die AIIB (Asian Infrastructure Investment Bank) mit insgesamt EUR 200 Mio. an einer Senior-Unsecured-Bond-Emission, um Infrastrukturprojekte in Mittel- und Osteuropa zu finanzieren.

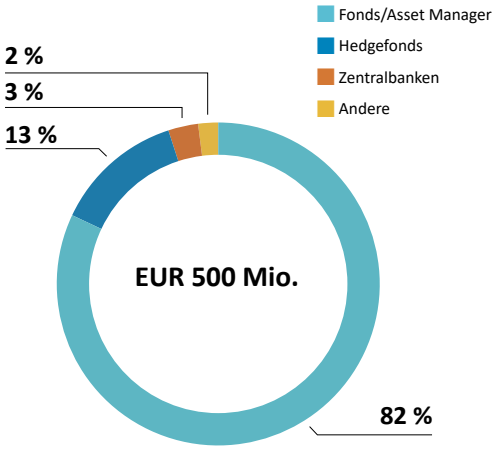
Die Kernkapitalquote lag zum Halbjahresende bei über 19 %, das Kernkapital bei EUR 715,8 Mio. Die erfolgreiche Tier-II-Emission stärkt nicht nur die regulatorischen Puffer, sondern schafft gezielt finanziellen Spielraum für weiteres Wachstum in europäischen Zielmärkten. Parallel dazu investiert Kommunalkredit konsequent in technologische Modernisierung, Digitalisierung und die Neuausrichtung zentraler Prozesse. Erste positive Effekte zeigen sich unter anderem in einer verbesserten Cost-Income-Ratio von 37,9 % (H1 2024: 39,0 %).

Mit Wirkung zum September 2025 verstärkt Jacques Ripoll den Vorstand und übernimmt das CEO-Mandat. Der französische Banker bringt langjährige Erfahrung im europäischen Kapitalmarktumfeld mit. Damit wird das Executive Board der Kommunalkredit um einen renommierten Banker erweitert. Gemeinsam mit dem bewährten Vorstandsteam – Sebastian Firlinger, John Weiland und Nima Motazed – steht das Führungsgremium sowohl für Kontinuität und die konsequente Weiterverfolgung der Wachstumsstrategie als auch für neue Impulse für weitere Expansion.

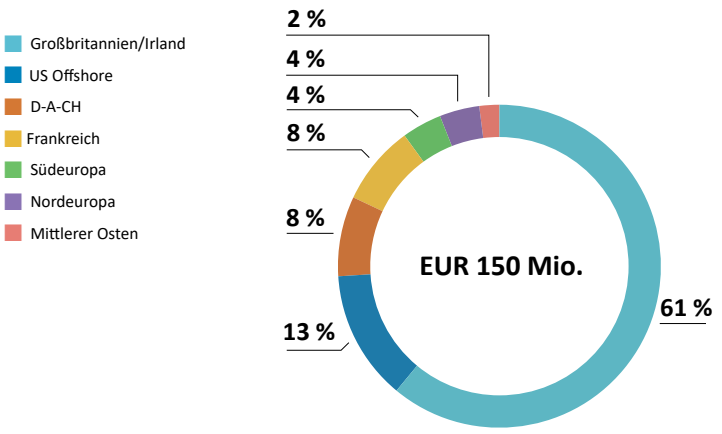
**Senior-Preferred-Anleihe H1 2025 (2,6-fach überzeichnet): nach Regionen**



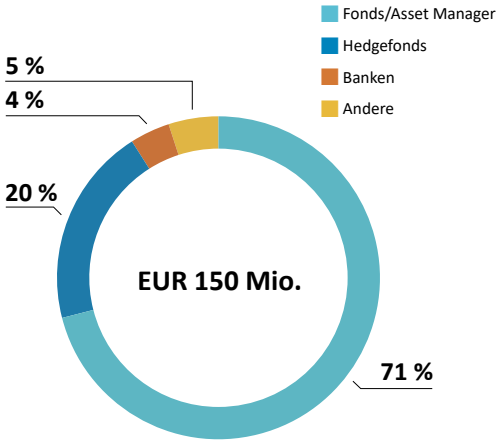

**nach Investment Type**




**Tier-II-Emission H1 2025 (3,6-fach überzeichnet): nach Regionen**




**nach Investment Type**



*„2025 ist ein Jahr der Transformation. Dies betrifft uns wie auch nahezu alle Wirtschaftssektoren. Diese Entwicklung war grundsätzlich früh erkennbar und wurde offen kommuniziert. Mit unserer Performance folgen wir unserem Plan, haben unsere Strategie weiterentwickelt, neue Impulse gesetzt und frühzeitig auf Veränderungen reagiert. Wir haben gezielt in Zukunftsthemen investiert – darunter in den Ausbau von Beratungs- und Asset-Management-Aktivitäten, sowie in die Weiterentwicklung unserer IT-Infrastruktur. Auch personell haben wir weitere ‚Future Minds' an Bord geholt."*

Sebastian Firlinger
Vorsitzender des Vorstands (ad interim)
CEO | CFO | CRO

# 02

# LAGEBERICHT ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

# Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

**Das erste Halbjahr 2025 war von Marktunsicherheit und Investitionszurückhaltung geprägt. Zugleich sorgten erste Konjunkturimpulse und langfristige Megatrends wie Dekarbonisierung, Digitalisierung, Dezentralisierung und der demografische Wandel für stabile Perspektiven im Infrastruktursektor.**

## Herausforderndes Marktumfeld dämpfte Investitionsdynamik

Das erste Halbjahr 2025 war für die Infrastruktur- und Finanzierungsbranche von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Die anhaltenden geopolitischen Spannungen, die fortwirkenden Effekte der Zinswende sowie regulatorische Unsicherheiten führten zu erhöhter Volatilität in den europäischen Märkten. Dies hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Projektlandschaft: Viele Investitionsvorhaben verzögerten sich spürbar, insbesondere auf Seiten der Projektträger, die sich mit Blick auf Zinsperspektiven, Förderbedingungen und Marktstabilität in Zurückhaltung übten. Mit der im Frühjahr 2025 angekündigten Zinswende der Europäischen Zentralbank – die erste Leitzinssenkung erfolgte im Juni – blieb die Reaktion vieler Marktteilnehmer zunächst verhalten. Vor allem bei Refinanzierungen und Akquisitionsfinanzierungen dominierten abwartende Positionen – in Erwartung weiterer geldpolitischer Lockerungen. Divergierende Preisvorstellungen auf der Käufer- und Verkäuferseite dämpften den Markt zusätzlich. Parallel sorgten offene Fragen rund um die neue Förderlogik auf EU-Ebene für Unsicherheit in der Planung und Strukturierung von Projekten.

Eine deutlich erkennbare Marktentwicklung war die verstärkte Bildung von Club-Deals mit breiter Allokation über mehrere Finanzierungspartner. Zwar blieb die Anzahl der Transaktionen gegen Ende des ersten Halbjahres weitgehend stabil, doch das durchschnittliche Allokationsvolumen pro Finanzierung ging merklich zurück. Gleichzeitig war eine hohe Liquidität im Markt vorhanden – nicht zuletzt aufgrund verstärkter Kapitalzuflüsse aus den USA. Vor allem Credit- und Private-Debt-Fonds nutzten die anhaltende Schwäche des US-Dollars und lokale Unsicherheiten, um in europäische Infrastruktur-Assets zu investieren. Dennoch: Das laut IJGlobal[1] erfasste weltweite Finanzierungsvolumen für Infrastruktur- und Energieprojekte lag im ersten Halbjahr 2025 rund 19 % unter dem Vorjahreswert.

## Stabilisierung und Investitionsoffensiven

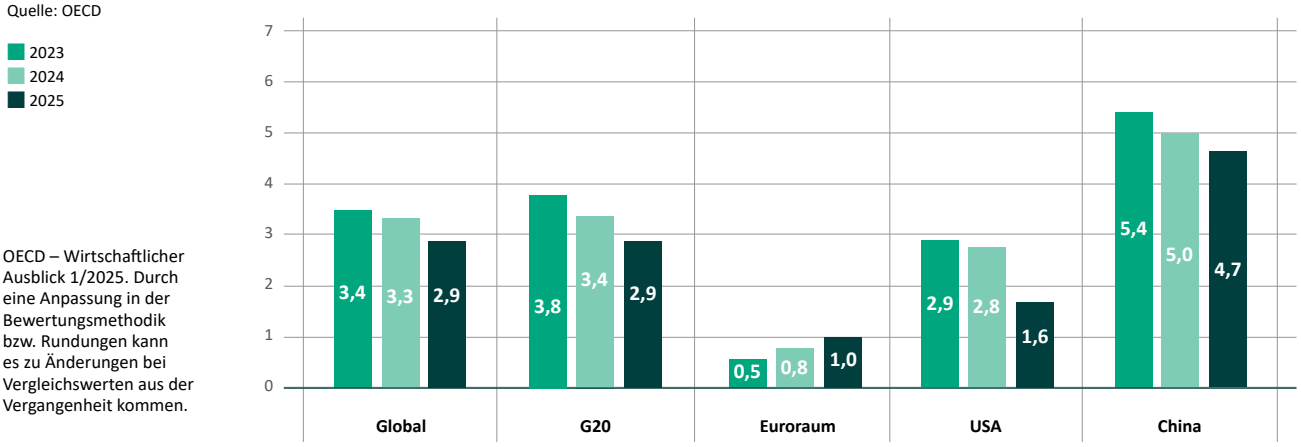
Trotz der aktuellen Marktspannungen zeigen die gesamtwirtschaftlichen Signale in Europa erste Erholungstendenzen. Im ersten Quartal 2025 wuchs das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum um rund 0,3 %[3] gegenüber dem Vorquartal. Für das Gesamtjahr 2025 prognostiziert die Europäische Kommission ein Wirtschaftswachstum von etwa 1 % im Euroraum[2] – ein vorsichtig stabilisierender Trend.

Stärkere politische Investitionsimpulse unterstützen diesen Ausblick: In Deutschland wurde im März ein umfangreiches Investitionspaket von mehr als EUR 500 Mrd. in den Bereichen Verteidigung und Infrastruktur verabschiedet, finanziert außerhalb der regulären Schuldenbremse. Auf EU-Ebene wurde der strategische Plan „ReArm Europe“ initiiert, der gezielt Investitionen in Verteidigungskapazitäten stärken, den Binnenmarkt für Verteidigungsgüter vertiefen und die strategische Resilienz Europas ausbauen soll. Geopolitische Stabilität und Energieunabhängigkeit rücken zunehmend in den Fokus der politischen Agenda. Gleichzeitig wirken langfristige Megatrends weiterhin stabilisierend und wachstumsfördernd auf den Infrastruktursektor. Die strukturellen Treiber – Dekarbonisierung, Digitalisierung, Demografie und Dezentralisierung – sorgen dafür, dass Infrastruktur als robuste, strategisch wichtige und defensiv geprägte Asset-Klasse zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Für Kommunalkredit als Infra Banking Expert bietet dieses Umfeld weiterhin eine Vielzahl an Möglichkeiten, gezielt Kapital für nachhaltiges Wachstum bereitzustellen – in einem Markt, der auch in bewegten Zeiten attraktive Chancen bietet.

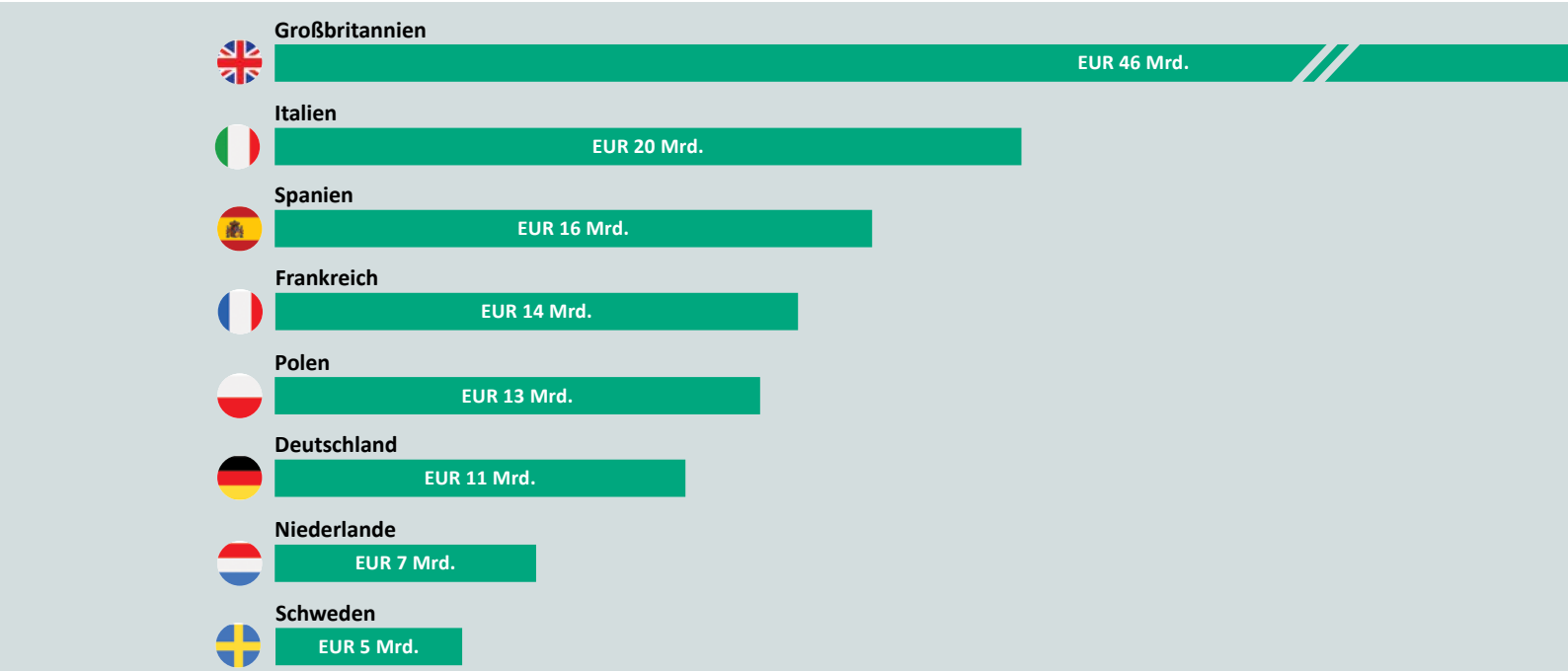
[1] IJGlobal: Infrastructure and Project Finance League Table Report, H1 2025
[3] Europäische Kommission: EU-Frühjahrsprognose, 19.5.2025

**BIP-Wachstum in %**[2]
Quelle: OECD




[2] OECD – Wirtschaftlicher Ausblick 1/2025. Durch eine Anpassung in der Bewertungsmethodik bzw. Rundungen kann es zu Änderungen bei Vergleichswerten aus der Vergangenheit kommen.

**Die größten Infrastrukturmärkte Europas H1 2025**[4]
nach Volumen




## Marktentwicklung nach Sektoren

Im Bereich der **Greenfield-Finanzierungen**[5] lag das europäische Volumen mit Stand Ende Juni 2025 auf ähnlichem Niveau wie im Jahr zuvor. Der mit diesen Mitteln forcierte Ausbau neuer Projekte betraf insbesondere den Sektor Erneuerbare Energie, wobei das Volumen durch einige sehr große Offshore-Wind-Projekte an der britischen und polnischen Küste getrieben wurde. Weiteres Momentum konnte vor allem durch eine Vielzahl an Projekten in den Bereichen Battery Storage und Biogas/Biomethan erzeugt werden, allerdings mit vorerst niedrigen Deal-Volumina. Zudem wurden Greenfield-Projekte durch den Trend zur Dekarbonisierung des Transport-Sektors getrieben.

Einen weiteren wichtigen Treiber auf globaler Ebene stellt der notwendige Ausbau von Datencenter-Kapazitäten dar, der von Cloud Computing, Künstlicher Intelligenz und der exponenziell wachsenden Menge an gesammelten und zu verarbeitenden Datenmengen getrieben wird.

Der Teilbereich **Brownfield/M&A**[6] lag im ersten Halbjahr 2025 mit etwa EUR 68 Mrd. europaweit signifikant über dem entsprechenden Vorjahresniveau. Allerdings betraf dies zahlreiche Transaktionen, die bereits 2024 vereinbart worden waren und Anfang 2025 vollzogen wurden. Dieser Aspekt ist daher mit Vorsicht zu bewerten, da das herausfordernde Marktumfeld die Volatilität verstärkte. Aufgrund der stärker divergierenden Preisvorstellungen von Verkäufern und Käufern in Zeiten erhöhter Unsicherheit verloren einige M&A-Transaktionen an Momentum oder wurden verschoben.

[4] Inframation & SparkSpread Data Base, 6/2025. Durch eine Anpassung in der Bewertungsmethodik kann es zu Änderungen bei Vergleichswerten aus der Vergangenheit kommen.
[5] Greenfield-Projekte sind neue, „auf die grüne Wiese" gestellte Infrastruktur-Assets, die sich je nach Sektor und Beschaffenheit durch unterschiedlich lange Bauphasen und Finanzierungserfordernisse bis zur Inbetriebnahme auszeichnen.
[6] Brownfield-Projekte sind bestehende, meist bereits in Betrieb befindliche Infrastruktur-Assets, deren Finanzierung bei M&A-Transaktionen (Mergers & Acquisitions) in der Regel neu aufgestellt werden.
Datenquelle: Infralogic

# Geschäftsverlauf

**Trotz eines herausfordernden Marktumfelds zeigte sich Kommunalkredit operativ robust und flexibel. Stabile Investoren- und Kundenbeziehungen, komfortable Liquidität und hohe Strukturierungskompetenz ermöglichten eine gezielte Anpassung an veränderte Nachfragetrends. Mit einem Neugeschäftsvolumen von mehr als EUR 632 Mio. unterstrich die Bank ihre Widerstandsfähigkeit und Relevanz als Infra Banking Expert.**

## Flexible Antworten auf dynamische Nachfragetrends

Im ersten Halbjahr 2025 positionierte sich Kommunalkredit als verlässlicher und anpassungsfähiger Partner in einem sich wandelnden Marktumfeld. Durch maßgeschneiderte Finanzierungslösungen und sektorübergreifende Beratung konnte die Gruppe flexibel auf neue Nachfragetrends reagieren und ihr Engagement in zukunftsrelevanten Segmenten weiter ausbauen.

### Fokus auf digitale Infrastruktur

Der globale Digitalisierungsschub sowie der exponenzielle Anstieg an Datenvolumen führten zu einem stark gestiegenen Investoreninteresse im Bereich digitaler Infrastruktur – insbesondere im Segment Datencenter. Kommunalkredit strukturierte und finanzierte im ersten Halbjahr mehrere Projekte in diesem Bereich – von kleineren Colocation-Datencentern bis zu großvolumigen Hyperscalern mit langfristigen Abnahmeverträgen globaler Technologieunternehmen wie Google, Amazon oder Meta. Ein regionaler Schwerpunkt lag dabei auf Deutschland und Nordeuropa. Auch die strukturelle Schwäche des Glasfaser- und Breitbandmarkts – etwa in Deutschland oder Großbritannien – wurde aktiv adressiert: In Ländern mit stabileren regulatorischen Rahmenbedingungen wie Portugal konnte Kommunalkredit erfolgreich Refinanzierungslösungen umsetzen.

### Erneuerbare Energien und Energieinfrastruktur

Rund 6 % des europaweiten Projektvolumens im ersten Halbjahr 2025 entfielen auf den Bereich Erneuerbare Energien und energienahe Sektoren wie Biogas, LNG oder Batteriespeicher (BESS). Kommunalkredit war in diesem Marktumfeld breit aufgestellt – mit besonderen Erfolgen unter anderem bei einer innovativen Batteriespeicher-Finanzierung in Großbritannien. Angesichts niedriger Wholesale-Energiepreise war die Flexibilität in Bezug auf Stromabnahmemodelle (z. B. PPAs vs. Marktpreisrisiko) von zentraler Bedeutung – ein Bereich, in dem Kommunalkredit ihre Strukturierungskompetenz gezielt einsetzen konnte.

Zudem setzte die Gruppe verstärkt auf Brücken- und Baufinanzierungen, um Projektentwicklern und unabhängigen Stromproduzenten (IPPs) insbesondere in Zentral- und Osteuropa eine zügige Realisierung ihrer Projektpipelines zu ermöglichen. Parallel etablierte sich Kommunalkredit in dieser Region als führender Partner im Bereich M&A-Advisory und Finanzierungsberatung.

### Accordion-Finanzierungen für mehr Wachstumsflexibilität

Ein weiteres Beispiel für die Fähigkeit zur Anpassung an Marktbedürfnisse ist das Angebot sogenannter Accordion-Finanzierungen. Dieses Modell erlaubt es Sponsoren, bei Bedarf innerhalb bestehender Kreditrahmen zusätzliche Mittel für organisches oder anorganisches Wachstum zu mobilisieren – ohne eine kostenintensive Neustrukturierung. Vor dem Hintergrund geopolitischer Unsicherheiten und zollinduzierter Inflationsrisiken erwies sich diese Lösung als besonders gefragt. Kommunalkredit konnte in mehreren Fällen bestehende Kunden mit dieser Struktur unterstützen.

### Transport & Soziale Infrastruktur

Im Transportsektor war Kommunalkredit insbesondere im Flughafen- und Bahnsegment sowie im Subsektor Storage/Logistik aktiv. Refinanzierungen sowie strukturierte Spezialfinanzierungen prägten hier das Bild. Im Bereich der Ladeinfrastruktur arbeitet die Gruppe aktuell an mehreren Projekten mit Fokus auf differenzierte Betreiber- und Abnahmemodelle.

Im Segment der Sozialen Infrastruktur lag der Fokus im ersten Halbjahr auf privaten Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, insbesondere im Bereich bildgebender Diagnostik und Pflegeheime. Vor dem Hintergrund demografischer Entwicklungen wird hier eine Zunahme an Transaktionen auch für die zweite Jahreshälfte erwartet.

## Solide Performance in einem herausfordernden Marktumfeld

Auch Kommunalkredit spürte im Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2025 die Auswirkungen geopolitischer Spannungen, geldpolitischer Unsicherheit und zurückhaltender Investitionsbereitschaft.

Mit Beginn der Zinssenkungen durch die Europäische Zentralbank reagierten zahlreiche Marktteilnehmer zunächst zurückhaltend – insbesondere bei Refinanzierungen und Akquisitionsfinanzierungen –, in der Hoffnung, von weiteren günstigeren Konditionen zu einem späteren Zeitpunkt profitieren zu können. Divergierende Preisvorstellungen auf Käufer- und Verkäuferseite dämpften den Markt zusätzlich. Gleichzeitig führten Unklarheiten rund um die Förderlogik der Europäischen Union zu einer Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen.

Auf dem Markt zeigte sich ein klarer Trend zu Club-Deals mit breiterer Allokation über mehrere Finanzierungspartner. Während die Anzahl der Transaktionen konstant blieb, sank das durchschnittliche Finanzierungsvolumen pro Ticket. Im Markt war Überliquidität vorhanden, unter anderem durch verstärkte Kapitalzuflüsse aus den USA. Diese erfolgten insbesondere aus Credit- und Private-Debt-Fonds, die im Zuge der Dollarschwäche in europäische Märkte drängten. Die kurzfristige Geschäftsentwicklung von Kommunalkredit im ersten Halbjahr 2025 war von diesen fordernden Marktbedingungen beeinflusst. Das operative Ergebnis lag nach IFRS bei EUR 53,6 Mio. (–14 %), der Return on Equity nach Steuern bei soliden 12,1 %.

## Neugeschäft mit guten Aussichten

Während die Marktaktivität im ersten Quartal noch verhalten war, zeigte sich ab Mai mehr Dynamik und eine deutliche Belebung der Pipeline. Dank stabiler Investorenbeziehungen und einer strategisch gesicherten Liquiditätsposition konnte Kommunalkredit dieses Momentum rasch und effektiv nutzen. So wurden im zweiten Quartal zukunftsweisende Projekte für Datencenter, Onshore-Windkraft, Photovoltaik und soziale Infrastruktur in mehreren europäischen Ländern initiiert – darunter in Deutschland, Italien, den Niederlanden und Rumänien. Mit über EUR 632 Mio. lag das Neugeschäftsvolumen der Kommunalkredit zwar unterhalb des Vorjahres (H1 2024: EUR 1.042 Mio.), in Relation zur Entwicklung des Gesamtmarkts jedoch auf robustem Niveau. Laut IJGlobal[7] lag das weltweit erfasste Finanzierungsvolumen für Infrastruktur- und Energieprojekte im ersten Halbjahr 2025 rund 19 % unter dem Vorjahreswert.

Im Neugeschäft verfügt Kommunalkredit über eine ausgewogene Diversifizierung in Bezug auf Anlageklassen, Regionen, Laufzeiten, Produkt- und Kundensegmente. Bei der Geschäftsakquisition liegt der Fokus auf klaren Auswahlkriterien und einem effizienten Kapitaleinsatz. Dazu zählt neben dem Risiko-Rendite-Profil einer Transaktion auch ihre Platzierbarkeit bei institutionellen Investoren und die Leistung eines Beitrags zu den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens.

## Zusammenarbeit mit etablierten Partnern

Kommunalkredit verfolgt einen auf Kollaboration mit etablierten Partnern ausgerichteten Geschäftsansatz (Originate and Collaborate). Sie legt besonders Augenmerk auf die Platzierbarkeit ihrer Transaktionen auf dem internationalen Fremdkapitalmarkt. Zudem ist die Gruppe in der Lage, ihren Geschäftspartnern über Asset-Management-Lösungen Zugang zu Infrastruktur- und Energiefinanzierungen anzubieten. Mit der Florestan KA GmbH realisiert die Kommunalkredit Leuchtturmprojekte, um die Energiewende voranzutreiben. Z. B. verdeutlicht die gemeinsam mit OMV entwickelte Elektrolyseanlage in Schwechat, wie erfolgreiche Partnerschaften den Markthochlauf von grünem Wasserstoff beschleunigen können. Seit ihrer Inbetriebnahme im Mai 2025 läuft die 10-Megawatt-Anlage reibungslos und produziert jährlich bis zu 1.500 Tonnen grünen Wasserstoff – direkt eingesetzt für die Herstellung nachhaltiger Kraftstoffe wie SAF und HVO. Mit jährlich bis zu 15.000 Tonnen eingespartem $CO_2$ ist das Projekt ein Vorzeige-Beispiel für die Wirksamkeit privater Infrastrukturfinanzierung in der industriellen Dekarbonisierung Europas.

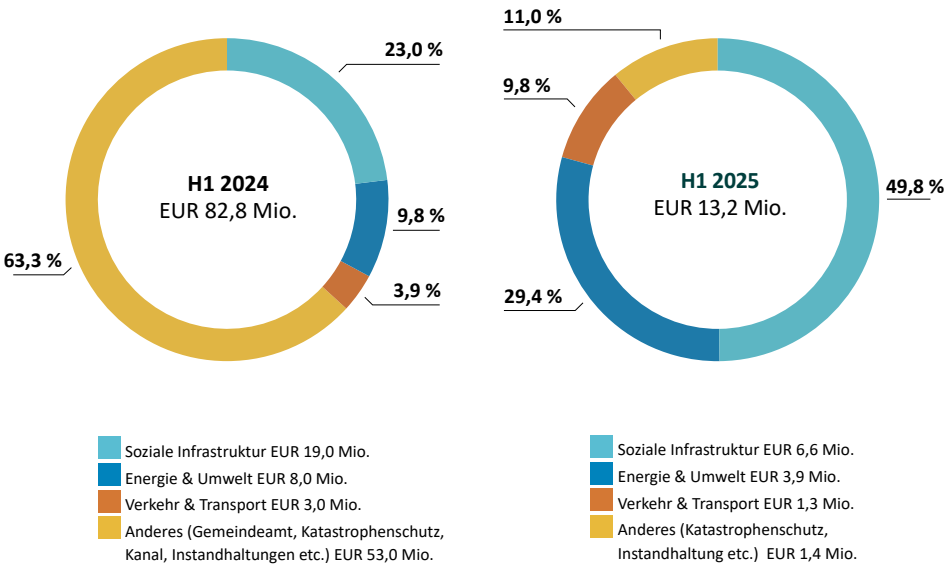
Ein weiteres Beispiel für die Zusammenarbeit mit starken, international verankerten Partnern ist die Beteiligung der IFC (International Finance Corporation) und der AIIB (Asian Infrastructure Investment Bank) an einer Senior-Unsecured-Bond-Emission der Kommunalkredit. Mit einem Gesamtvolumen von EUR 200 Mio. unterstützen beide Institutionen gezielt die Finanzierung nachhaltiger Infrastrukturprojekte in Mittel- und Osteuropa – ein starkes Signal des Vertrauens globaler Entwicklungspartner in das Geschäftsmodell und die Leistungsfähigkeit der Kommunalkredit.

## Public Finance

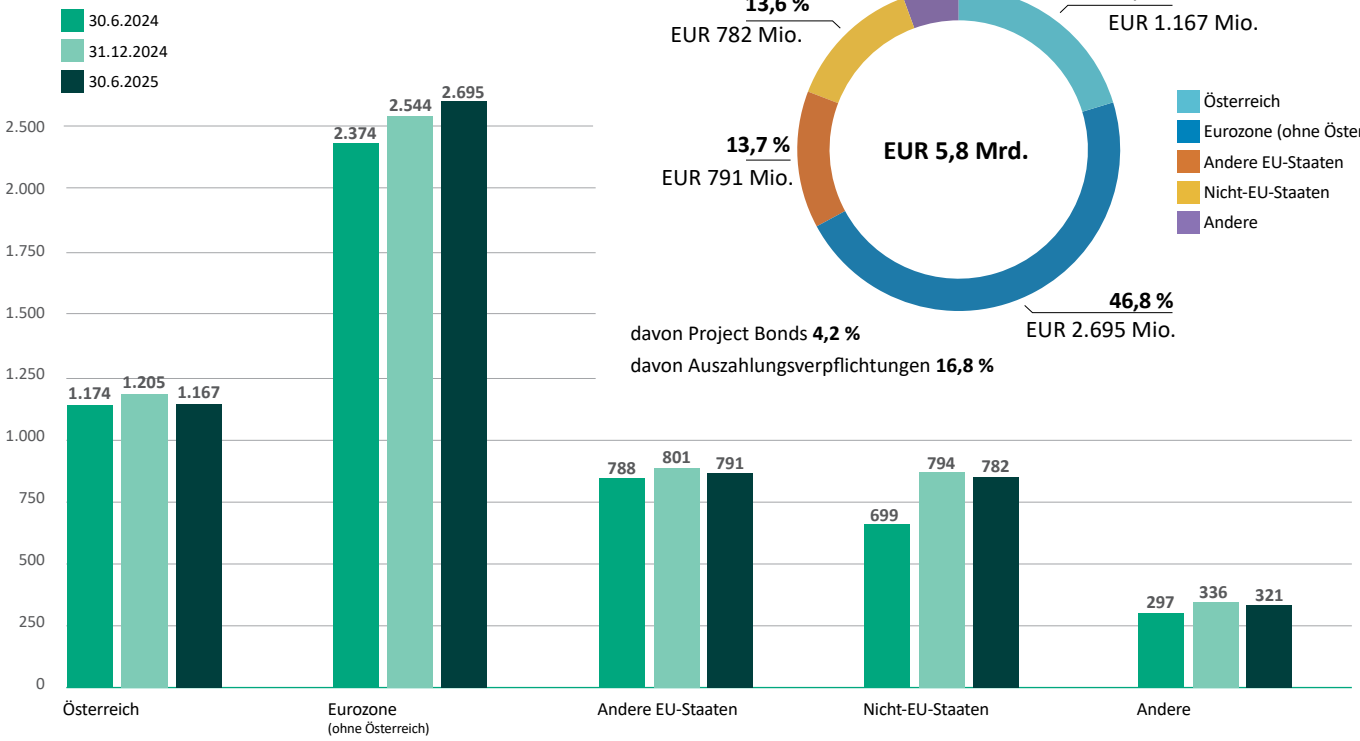
Die Finanzierung der öffentlichen Hand (Public Finance) hat langjährige Tradition und ist ein konstanter Geschäftsbestandteil der Kommunalkredit. Länder, Städte und Gemeinden sind wesentliche Wirtschaftsfaktoren, die von der Bank mit Finanzierungen unterstützt werden. Mit Investitionen in bürgernahe und essenzielle Infrastruktur schaffen und sichern die Gebietskörperschaften und ihre Unternehmen Arbeitsplätze und helfen, die Konjunktur in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten anzukurbeln. Im ersten Halbjahr 2025 schloss Kommunalkredit allerdings nur neue Finanzierungen in Österreich in Höhe von EUR 13 Mio. ab. Dieses im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Volumen resultierte aus dem kompetitiven Marktumfeld: Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibungen werden Zuschläge für Finanzierungen teils unterhalb der Konditionen für vergleichbare Bundesanleihen erteilt, weshalb eine Kreditvergabe ökonomisch oftmals nicht vertretbar war.

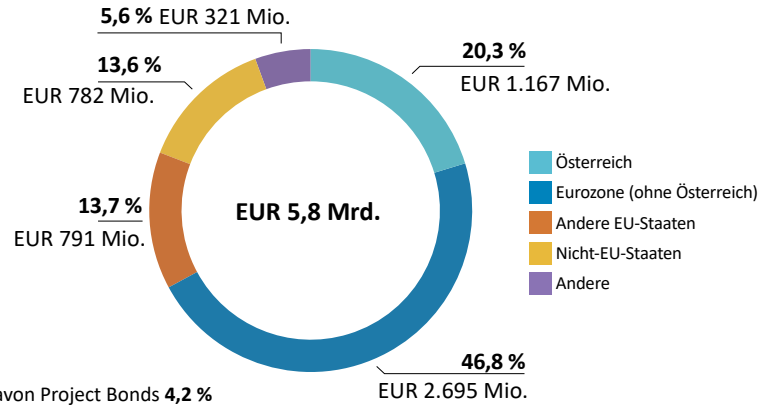
[7] IJGlobal: Infrastructure and Project Finance League Table Report, H1 2025

**Public Finance**
Kommunalkredit-Aktivitäten
H1 2024 und H1 2025 in EUR Mio. bzw. %



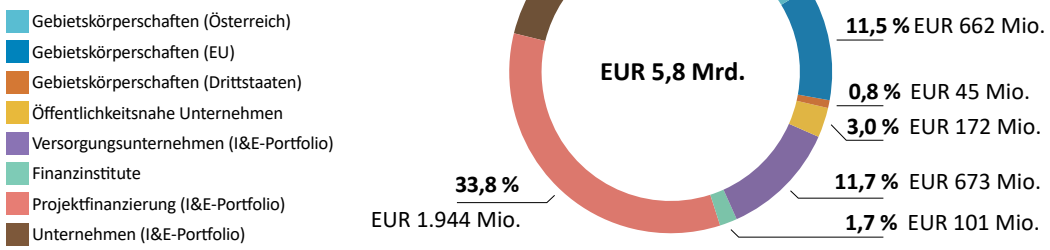
**Darlehensportfolio nach Regionen**
in EUR Mio., Stand 30.6.2025



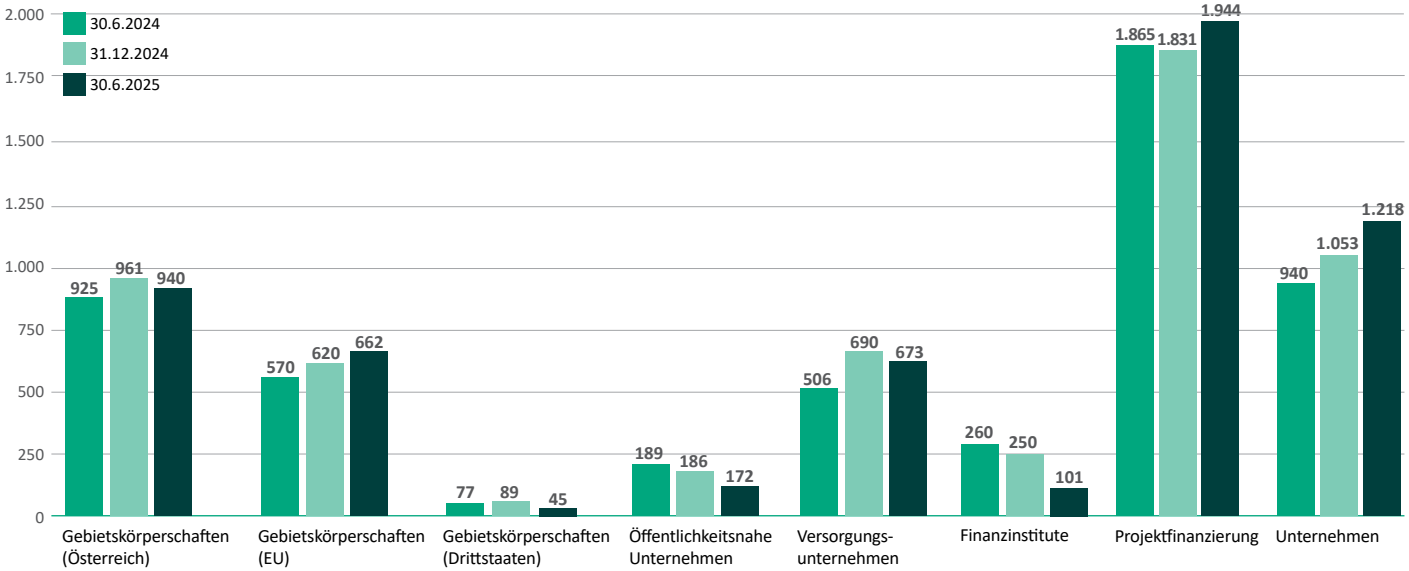

davon Project Bonds **4,2 %**
davon Auszahlungsverpflichtungen **16,8 %**

**Darlehensportfolio nach Kreditnehmern**
in EUR Mio., Stand 30.6.2025









## Gesamtportfolio mit solider Asset-Qualität

Die Gruppe verfügt über ein Gesamtportfolio von solider Asset-Qualität. Per 30. Juni 2025 wies es ein durchschnittliches Rating von „BBB+“ auf. Obwohl der Anteil an Investment-Grade-Projekten unverändert hoch blieb (59 %), erhöhte sich die Non-Performing Loan (NPL) Ratio in Folge von notwendigen Einzelwertberichtigungen auf 4,3 % (31.12.2024: 2,8 %). Dieser Anstieg ist sowohl auf den zyklischen Aufbau von Vorsorgen für erwartete Verluste im aktuellen Marktumfeld als auch auf Entwicklungen spezifischer Branchen in einzelnen Ländern zurückzuführen, die einzelne Kreditnehmer vor Herausforderungen stellten. Unter Berücksichtigung von Garantien (Deckungen durch Export Credit Agencies mit höchster Bonität im Ausmaß von 95 %) beträgt die bereinigte Netto-NPL-Quote 4,0 % (31.12.2024: 2,4 %).

## Public Sector Covered Bonds | Deckungsstock

Kommunalkredit verfügte zum 30. Juni 2025 über einen diversifizierten Deckungsstock (**Cover Pool**) von EUR 1.690 Mio. Demgegenüber waren in EUR und CHF denominierte Public Sector Covered Bonds in Höhe von rund EUR 1.456 Mio. aushaftend.

Der Cover Pool enthielt zum 30. Juni 2025 Aktiva aus Österreich (69,0 %), Deutschland (10,8 %), Frankreich (6,4 %), Belgien (4,4 %), Portugal (1,8 %) und sonstigen Staaten (7,6 %). 73,6 % der Positionen des Cover Pools verfügten über ein Rating von „AAA“ oder „AA“, 23,6 % über ein Rating von „A“. Die per 30. Juni 2025 gehaltene Überdeckung betrug 16,0 %.

## Rating angehoben

Das Investmentgrade-Rating von **S&P Global Ratings** (im Frühjahr 2024 angehoben auf „BBB, stabiler Ausblick“) spiegelt die sehr gute Geschäftsentwicklung bei hoher Risikodisziplin wider. Die Ratingagentur hob das etablierte resiliente Geschäftsmodell, die kontinuierlich gesteigerte operative Profitabilität, die stabile Liquidität sowie Risikoertragsfähigkeit und Kapitalstärke hervor. Weiters wurden die konsequente Erreichung der strategischen Ziele sowie die Diversifizierung durch neue Geschäftsinitiativen berücksichtigt und die Erhöhung der Kapitalbasis positiv angeführt.

Das **Covered-Bond-Rating** der Kommunalkredit durch S&P Global Ratings wurde im März 2025 auf „AA-, stabil“ (von „A+, stabil“) heraufgestuft. Die Heraufstufung ist auf die starke Kapitalmarktpräsenz der Kommunalkredit und die erfolgreichen Anleiheemissionen zurückzuführen. Darüber hinaus bestätigt die Heraufstufung die hohe Kreditqualität des Covered-Bond-Pools, der aus überwiegend österreichischen und deutschen Assets des öffentlichen Sektors besteht.

**S&P Global Ratings**
**BBB**
stabil

**S&P Global Ratings**
**Covered Bond**
**AA-**
stabil

## Erfolgreicher Kapitalmarktauftritt

Kommunalkredit hat in den letzten Jahren ihren Zugang zu den Kapitalmärkten kontinuierlich ausgebaut. 2024 wurde das Debt-Issuance-Programm (DIP 4) auf EUR 5 Mrd. aufgestockt, und das jährliche Programmupdate erfolgte zuletzt im März 2025 mit der Billigung des Basisprospekts durch die österreichische Finanzmarktaufsicht. Emissionen dieses Programms können in Wien gelistet werden und unterstreichen die Verbundenheit der Kommunalkredit zum heimischen Kapitalmarkt.

Im ersten Halbjahr 2025 wurde erstmals mit großem Erfolg eine **öffentliche Senior-Preferred-Anleihe** mit einer Laufzeit von sechs Jahren im Ausmaß von EUR 500 Mio. bei institutionellen Investoren platziert. Auf Basis eines finalen Orderbuchs von EUR 1,3 Mrd., bestehend aus der Nachfrage von über 100 Investoren, konnte der Kupon der Anleihe mit 4,25 % fixiert werden. Die Emission war 2,6-fach überzeichnet – ein klares Zeichen für das Investorenvertrauen in die strategische Ausrichtung und Bonität der Gruppe. Zusätzlich konnte Kommunalkredit Privatplatzierungen und Schuldschein-Darlehen im Senior-Preferred-Format im gesamten Ausmaß von EUR 283 Mio. platzieren.

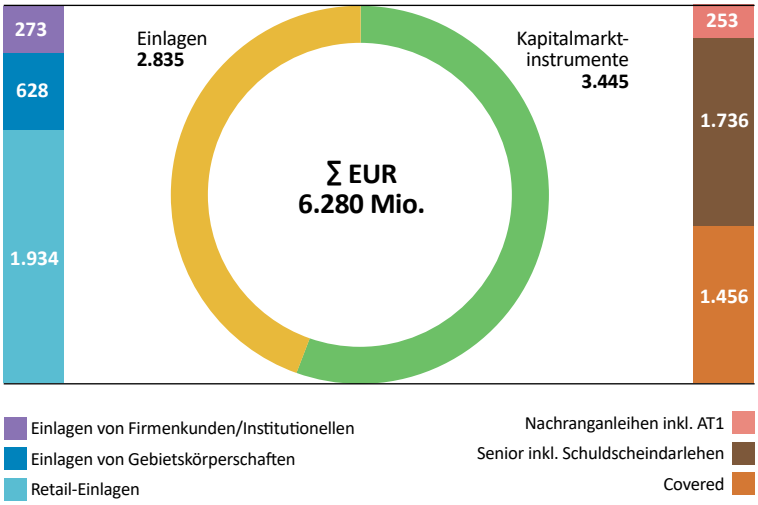
Als weiteres Zeichen der ausgezeichneten Reputation der Kommunalkredit auf dem Kapitalmarkt ist die erfolgreiche Platzierung einer **Tier-II-Emission** im Juni 2025 zu werten. Im Zuge einer Optimierung der Kapitalstruktur bei gleichzeitiger Stärkung der Eigenkapitalposition der Gruppe wurde erstmals eine öffentliche Tier-II-Emission über EUR 150 Mio. begeben.

Auch diese Transaktion wurde von Investoren mit großer Nachfrage aufgenommen: Trotz eines schwierigen Marktumfelds, ausgelöst durch den Konflikt im Nahen Osten, lag das gezeichnete Ordervolumen bei über EUR 500 Mio., weshalb der Kupon der Anleihe mit 5,5 % deutlich besser als erwartet fixiert werden konnte. Die Anleihe war 3,6-fach überzeichnet – ein bemerkenswertes Ergebnis vor dem Hintergrund geopolitischer Unsicherheit. Die erfolgreiche Tier-II-Emission dient nicht nur der Stärkung der regulatorischen Eigenmittel, sondern auch der gezielten Finanzierung von weiterem Wachstum in den europäischen Märkten.

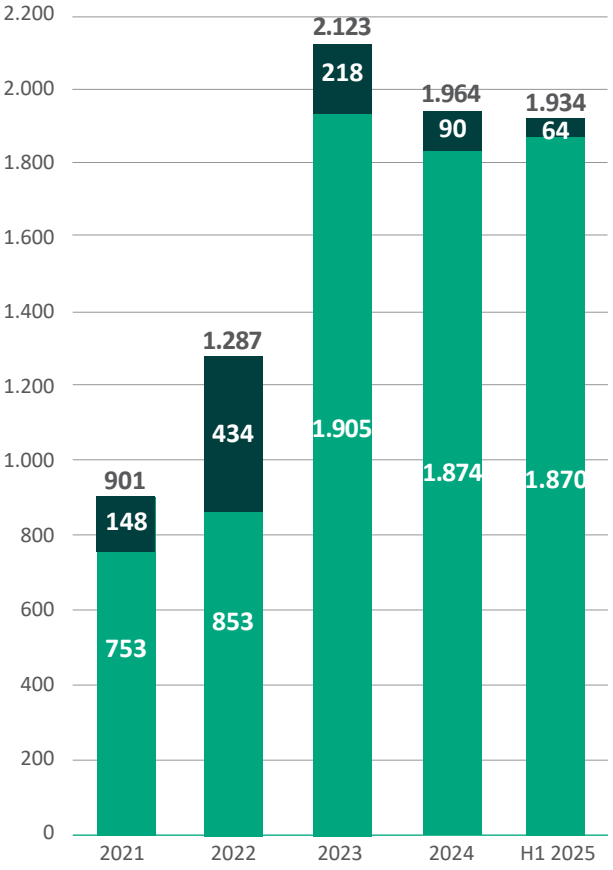
## Entwicklung des Einlagengeschäfts

Das Einlagengeschäft der Kommunalkredit besteht aus **Retail-Einlagen** (KOMMUNALKREDIT INVEST) und **Wholesale-Einlagen** (KOMMUNALKREDIT DIREKT für Gemeinden und öffentlichkeitsnahe Unternehmen bzw. Einlagen von Firmenkunden und Institutionellen). Im ersten Halbjahr 2025 konnte sowohl das Geschäft mit Wholesale-Einlagen als auch mit Retail-Einlagen stabil gehalten werden. Der Anteil an Festgeldern im Vergleich zu Tagesgeldern wurde im ersten Halbjahr 2025 weiter gesteigert.

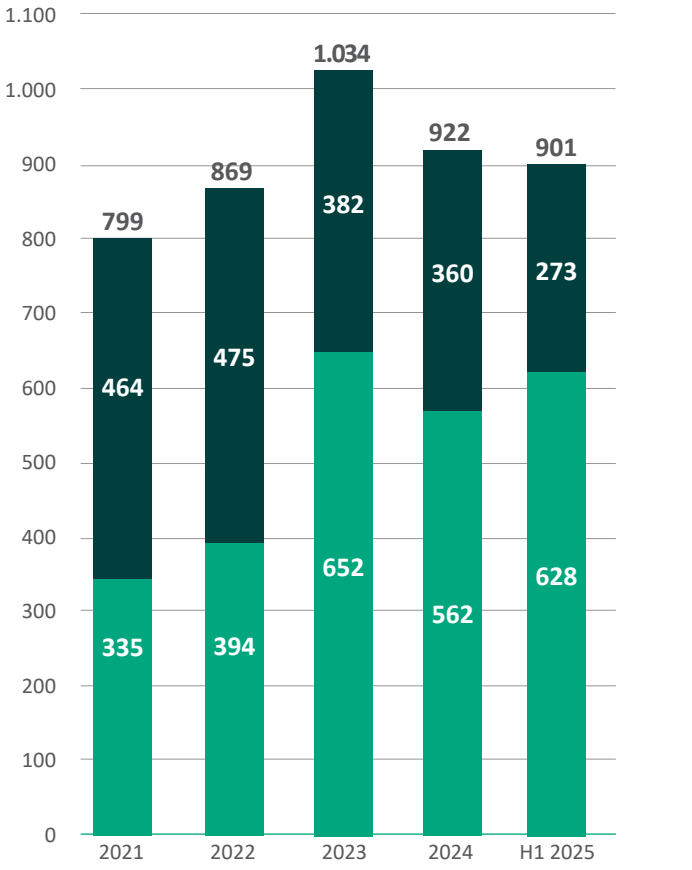
**Refinanzierungsstruktur**
in EUR Mio.,
Stand 30.6.2025



**Retail-Einlagen (KOMMUNALKREDIT INVEST)**
in EUR Mio., Stand 30.6.2025




**Wholesale-Einlagen**
in EUR Mio., Stand 30.6.2025




## Komfortable Liquiditätsposition

Zum 30. Juni 2025 wies Kommunalkredit eine sehr komfortable Liquiditätsposition von EUR 2.114 Mio. auf. Die Gruppe hielt Barmittel und Guthaben bei Zentralbanken (inkl. Mindestreserve) in Höhe von EUR 1.563 Mio. (31.12.2024: EUR 933 Mio.). Darüber hinaus verfügte Kommunalkredit über eine freie Liquiditätsreserve bestehend aus hochliquiden Wertpapieren (HQLA) im Ausmaß von EUR 551 Mio. (31.12.2024: EUR 376 Mio.).

## Liquiditätskennzahlen

Im Hinblick auf die geopolitischen Unsicherheiten und damit einhergehende Volatilität auf dem Kapitalmarkt, hat Kommunalkredit aus strategischen Gründen im ersten Halbjahr für eine ausreichende Refinanzierungsposition gesorgt. Die dadurch deutlich angestiegene LCR wird sich durch das erwartete Wachstum im Kreditgeschäft im weiteren Jahresverlauf wieder reduzieren.

Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) – in Übereinstimmung mit der CRR (Capital Requirements Regulation) – misst die kurzfristige Widerstandsfähigkeit des Liquiditätsrisikoprofils einer Bank während eines 30-tägigen Szenarios und wird im Rahmen des Frühwarnsystems streng beobachtet. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) betrug zum 30. Juni 2025 1.094 % (31.12.2024: 314 %) und lag somit deutlich über der regulatorischen Mindestquote von 100 %.

Banken sind des Weiteren angehalten, mit Blick auf Aktiva und außerbilanzielle Aktivitäten eine stabile langfristige Refinanzierungsbasis aufzuweisen. Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) lag zum 30. Juni 2025 bei 140 % (31.12.2024: 119 %). Bei den beiden Quoten handelt es sich um die Quoten auf Ebene der Kommunalkredit Austria AG.

**LCR**
**1.094 %**

**NSFR**
**140 %**

# Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

**Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen konnte ein operatives Ergebnis von EUR 53,6 Mio. erwirtschaftet, die Cost-Income-Ratio unter 40 % gehalten und ein Return on Equity nach Steuern von 12,1 % erzielt werden. Einmal mehr hat sich unser strategischer Fokus auf Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance bewährt.**

## Finanzielle Leistungsindikatoren nach IFRS (Ausgewählte Kennzahlen)

| in EUR Mio. bzw. % | 30.6.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| **Bilanzsumme** | **7.391,0** | **6.606,5** |
| **Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Additional Tier 1)** | **797,4** | **767,0** |
| | **1.1. - 30.6.2025** | **1.1. - 30.6.2024** |
| **Zinsergebnis** | **85,1** | **89,5** |
| Provisionsergebnis | 21,7 | 21,3 |
| **Operative Erträge** | **106,8** | **110,8** |
| Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Schulden | -1,1 | -0,3 |
| Verwaltungsaufwand | -49,4 | -48,7 |
| Kreditrisikoergebnis | -10,2 | 0,5 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 7,5 | -0,1 |
| **Operatives Ergebnis** | **53,6** | **62,3** |
| Erträge /Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen | 0,0 | 0,0 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0,0 | 0,0 |
| **Konzernperiodenergebnis vor Steuern** | **53,6** | **62,3** |
| Ertragsteuern | -12,1 | -15,2 |
| **Konzernperiodenergebnis nach Steuern** | **41,5** | **47,1** |
| Cost-Income-Ratio (auf Basis Operatives Ergebnis)* | 37,9 % | 39,0 % |
| Return on Equity vor Steuern** | 15,6 % | 24,8 % |
| Return on Equity nach Steuern** | 12,1 % | 18,7 % |

* Um eine aussagekräftige CIR sicherzustellen, fließt das KPC Cost-Plus-Modell netto in die Berechnung der Effizienzkennzahl ein.
** Return on Equity = Periodenergebnis hochgerechnet auf ein Jahr/hartes Kernkapital der Satere Gruppe zum 1.1.

## Regulatorische Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG

| in EUR Mio. bzw. % | 30.6.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| Risikogewichtete Aktiva | 4.028,1 | 3.834,0 |
| Eigenmittel (CET 1, Additional Tier 1, Tier 2) | 970,1 | 820,8 |
| Harte Kernkapitalquote | 17,8 % | 18,7 % |
| Kernkapitalquote | 19,3 % | 20,3 % |
| Gesamtkapitalquote | 24,1 % | 21,4 % |

## Rating

| Emittenten-Ratings | S&P GLOBAL RATINGS |
|---|---|
| Langfristiges Rating | BBB |
| Kurzfristiges Rating | A-2 |
| Ausblick | stabil |

## Bilanzstruktur der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS

Die IFRS-Konzernbilanzsumme der Kommunalkredit betrug zum 30. Juni 2025 EUR 7,4 Mrd. (31.12.2024: EUR 6,6 Mrd.). Die wesentlichsten Positionen der Aktivseite sind die Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten in Höhe von EUR 3,1 Mrd. (31.12.2024: EUR 3,0 Mrd.) sowie Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value von EUR 1,9 Mrd. (31.12.2024: EUR 1,8 Mrd.), welche Finanzierungen mit opportunistischer Platzierungsabsicht darstellen.

Zudem verfügte die Gruppe zum 30. Juni 2025 über eine Barreserve von EUR 1,6 Mrd. (31.12.2024: EUR 0,9 Mrd.). Dieser Anstieg ist Resultat der Kapitalmarktaktivitäten im ersten Halbjahr 2025, ebenso ersichtlich an der Entwicklung der Passivseite. Auf der Passivseite stellten die Kundenverbindlichkeiten mit EUR 3,1 Mrd. (31.12.2024: EUR 3,1 Mrd.) weiterhin die größte Position dar, es gab jedoch wesentliche Anstiege bei den verbrieften Verbindlichkeiten, die sich von EUR 2,3 Mrd. auf EUR 3,0 Mrd. erhöhten. Dies ist auf die erfolgreiche Platzierung einer öffentliche Senior Preferred-Anleihe mit einer Laufzeit von sechs Jahren im Ausmaß von EUR 500 Mio. zurückzuführen. Zusätzlich wurde eine Tier II-Emission in Höhe von EUR 150 Mio. begeben, welche unter nachrangige Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten dargestellt ist.

### Risikogewichtete Aktiva und Eigenmittel

Per 30. Juni 2025 hielt Kommunalkredit ein hartes Kernkapital (CET 1) von EUR 715,8 Mio. (31.12.2024: EUR 715,2 Mio.), ein Kernkapital (Tier 1) von EUR 779,1 Mio. (31.12.2024: EUR 778,5 Mio.) und Eigenmittel von insgesamt EUR 970,1 Mio. (31.12.2024: EUR 820,8 Mio.).

Die risikogewichteten Aktiva erhöhten sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2025 auf EUR 4.028,1 Mio. (31.12.2024: EUR 3.834,0 Mio.).

Kommunalkredit wies damit zum 30. Juni 2025 weiterhin starke Kapitalquoten auf: So betrug die Gesamtkapitalquote 24,1 % (31.12.2024: 21,4 %), die Kernkapitalquote 19,3 % (31.12.2024: 20,3 %) und die harte Kernkapitalquote 17,8 % (31.12.2024: 18,7 %).

Die dargestellten Werte reflektieren die Eigenkapitalkennzahlen auf Basis des Einzelabschlusses der Kommunalkredit gemäß UGB/BWG.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS

**Zinsergebnis**
Der Nettozinsertrag ist trotz positiver Neugeschäftsentwicklung vor allem durch höhere Refinanzierungskosten um 5 % auf EUR 85,1 Mio. zurückgegangen (H1 2024: EUR 89,5 Mio.). Trotz geopolitischer Spannungen und zunehmender Planungsunsicherheit infolge protektionistischer Maßnahmen der USA erzielte die Bank mit einem Neugeschäftsvolumen von EUR 632 Mio. ein zufriedenstellendes Ergebnis.

**Provisionsergebnis**
Das Provisionsergebnis aus dem laufend erweiterten Leistungsspektrum der Kommunalkredit im Kredit- und Dienstleistungsgeschäft sowie aus dem Förderungsmanagement, Beratungs- und Projektentwicklungsgeschäft der Tochtergesellschaft Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) beläuft sich auf EUR 21,7 Mio. (H1 2024: EUR 21,3 Mio.). Darin enthalten sind EUR 23,1 Mio. Provisionserträge (H1 2024: EUR 23,9 Mio.) und EUR -1,4 Mio. Provisionsaufwendungen (H1 2024: EUR -2,6 Mio.).

**Verwaltungsaufwand**
Der Verwaltungsaufwand der Kommunalkredit Gruppe blieb konstant auf EUR 49,4 Mio. (H1 2024: EUR 48,7 Mio.); wobei EUR 33,0 Mio. auf Personalaufwendungen (H1 2024: EUR 31,8 Mio.) und EUR 15,6 Mio. auf Sachaufwendungen entfielen (H1 2024: EUR 16,1 Mio.). Der Verwaltungsaufwand zeigt das effektive Kostenmanagement der Bank, das inflationsbedingte Erhöhungen sowie die Aufwendungen aus der zusätzlichen Bankenabgabe, die im Geschäftsjahr 2025 erstmalig fällig ist, abfedern.

### Kreditrisiko-, Bewertungs- und Realisierungsergebnis

Das Kreditrisikoergebnis betrug im ersten Halbjahr 2025 EUR -10,2 Mio. (H1 2024: EUR 0,5 Mio.) und berücksichtigt die Entwicklung der statistisch errechneten gestiegenen Vorsorge für erwartete Verluste (Expected Credit Loss) gemäß IFRS 9 sowie die Bildung neuer Einzelwertberichtigungen. Der Anstieg der Risikokosten ist sowohl auf den zyklischen Aufbau von Vorsorgen für erwartete Verluste im aktuellen Marktumfeld als auch auf branchenspezifische Entwicklungen in einzelnen Ländern zurückzuführen, die bestimmte Kreditnehmer vor erhebliche Herausforderungen stellen. Die aktuellen Marktverhältnisse spiegeln sich in einem erhöhten Konsolidierungsdruck wider, der in mehreren Ländern und Sektoren zu beobachten ist. In Kombination mit verschärften Finanzierungsbedingungen auf Kundenseite führt dies zu einer gestiegenen Ausfallwahrscheinlichkeit.

Die regulatorische Non-Performing-Loan (NPL)-Quote liegt bei 4,3 % (31.12.2024: 2,8 %). Unter Berücksichtigung von Garantien (Deckungen durch Export Credit Agencies mit höchster Bonität im Ausmaß von 95 %) beträgt die bereinigte Netto-NPL-Quote 4,0 % (31.12.2024: 2,4%).

Die Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Schulden betrugen im ersten Halbjahr 2025 EUR -1,1 Mio. (H1 2024: EUR -0,3 Mio.). In dieser Position spiegeln sich negative Bewertungseffekte für erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente in Höhe von EUR -1,9 Mio. (H1 2024: EUR 0,0 Mio.) wider, welche im Wesentlichen aus Zins- und Credit Spread-Veränderungen resultieren.

### Ertragsteuern

Der Steueraufwand betrug EUR 12,1 Mio. (H1 2024: EUR 15,2 Mio.) und enthält neben dem laufenden Steueraufwand die Veränderung der aktivierten latenten Steuern aus temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen nach IFRS und den steuerlichen Wertansätzen.

# Zweigstelle und Beteiligungen

**Wien (Stammsitz) und Frankfurt am Main (Zweigstelle) sind die beiden Drehscheiben, von denen aus Kommunalkredit als Spezialist für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen agiert. Ihr Fokus liegt dabei auf Europa. Per 30. Juni 2025 waren 284 Mitarbeiter:innen in der Bank und 179 in der auf Umweltförderung und -beratung spezialisierten Tochter Kommunalkredit Public Consulting für die Performance verantwortlich.**

## Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Investitionen in Infrastruktur und Maßnahmen gegen den Klimawandel sind essenziell für unsere Gesellschaft. Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) leistet mit ihren Schwerpunkten **Förderungsmanagement** und **Consulting** einen wesentlichen Beitrag zu diesen Zielen. Sie ist Experte und kompetenter Partner für Klima- und Umweltschutzprojekte in den Bereichen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, klimafreundliche Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität, Siedlungswasserwirtschaft, Hochwasserschutz und Altlastensanierung. 90 % ihrer Anteile stehen im Eigentum der Kommunalkredit Austria AG.

Die Bündelung des technischen Know-how der KPC rund um die Themen Umwelt, Klima, Energie und Wasser mit der Kapitalkraft der Bank ermöglicht die Entwicklung nachhaltiger Energieprojekte in Österreich und über dessen Grenzen hinaus.

Als **Schnittstelle** zwischen Förderungsgebern einerseits, die die finanziellen Mittel bereitstellen – vornehmlich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK), das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) sowie das Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) im Wege des Klima- und Energiefonds –, und Antragstellern andererseits begleitet die KPC ein Projekt über den gesamten Förderungsprozess. Als Beratungsdienstleister führte sie ihre Aktivitäten für internationale Finanzierungsinstitutionen wie die Europäische Union (EU) oder die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) im ersten Halbjahr 2025 weiter. Eine wichtige Rolle spielte dabei der Bereich **Green Finance**, in dem die KPC vor allem am Westbalkan und in Osteuropa mit Schwerpunkt auf Energieeffizienzmaßnahmen tätig ist.

Im Rahmen der internationalen Klimaverhandlungen – sowohl bei den UN-Zwischenverhandlungen in Bonn (SB 62) als auch bei der UN-Klimaverhandlung 2025 in Belém, Brasilien (**COP 30**) – verstärkt die KPC das österreichische Verhandlungsteam im Auftrag des BMLUK. Die KPC bringt dabei ihr Know-how insbesondere im Bereich der Klimafinanzierung ein und stellt den EU-Verhandler für den sogenannten Anpassungsfonds. Zudem fungierte die KPC wiederholt als Berater des österreichischen Vertreters im **Green Climate Fund** (GCF) und im neu gegründeten **Fonds für Verluste und Schäden** (LnD Fund), deren Mittel in Klimaschutzprojekte für Entwicklungsländer fließen.

Die Nachfrage nach Klima- und Umweltschutzförderungen blieb im ersten Halbjahr weiterhin hoch, es kam erneut zu einer Erhöhung der Zahl an Förderungseinreichungen um rund 44 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dies ist hauptsächlich auf die „Massenschiene" Reparaturbonus und die Abwicklung der Sanierungsoffensive zurückzuführen. Das beantragte Förderungsvolumen stieg um 32 %. Das gestiegene Aufkommen reflektierte noch die Einreichmöglichkeiten aus dem Jahr 2024 sowie dem ersten Halbjahr 2025, was in Summe dazu führen wird, dass 2025 erneut als Rekordjahr aufscheinen wird. Für 2026 ist aufgrund der aktuellen Budgetkürzungen ein Rückgang zu erwarten.

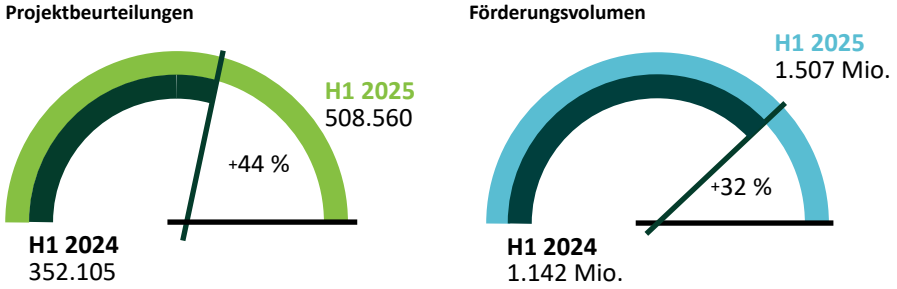
### Transformation der Industrie – vierter Call

Im ersten Halbjahr 2025 war die dritte Ausschreibung (Call) aus dem Förderungsbereich der Transformation der Industrie geöffnet. Im Rahmen der Ausschreibung konnten Unternehmen einen Transformationszuschuss beantragen. Damit wurden erstmals in der Umweltförderung im Inland (UFI) neben Investitionskosten auch laufende Kosten gefördert. In der Kommissionssitzung am 26. Juni 2025 wurde die vierte Ausschreibung zur Förderung von Investitionskosten im Rahmen der Transformation der Industrie beschlossen. Diese Förderung trägt zur größtmöglichen Reduktion von Treibhausgasemissionen aus der direkten Verbrennung von fossilen Energieträgern bzw. aus industriellen Produktionsprozessen bei. Bis 2030 stehen insgesamt EUR 2,975 Mrd. zur Verfügung.

### Start der Förderungen von Brachflächenrecycling

Im ersten Halbjahr startete die neue Förderungsschiene Brachflächenrecycling. Vorgenutzte Standorte wie ehemalige Betriebsstandorte mit kontaminiertem Untergrund bleiben häufig ungenutzt, da die Kontamination ein erhebliches Hemmnis für eine

**Die KPC im H1 2025**
in % bzw. EUR Mio.
(Vergleich zu H1 2024)



## Effekte der Umweltförderung H1 2025

Mehr als
**3.700**
Objekte an die Kanalisation angeschlossen

Über
**1.500.000 MWh**
Energie aus erneuerbaren Energieträgern gewonnen

Gut
**205 km**
Kanal errichtet

Mehr als
**650.000 t**
$CO_2$ vermieden

Über
**1.000.000 m²**
kontaminierte Fläche saniert

**414.000**
reparierte Geräte

Rund
**10.100** Einwohner:innen an die Wasserversorgung angeschlossen

Nahezu
**720.000 MWh**
Energie eingespart

Gut
**152 km**
Wasserleitungen verlegt

Rund
**9.400**
Bewohner:innen vor Hochwasser geschützt

Nutzung und Entwicklung der Fläche darstellt. Im Rahmen der politischen Zielsetzung, den Flächenverbrauch von derzeit 10 Hektar pro Tag auf 2,5 Hektar bis 2030 zu reduzieren, ist die Wiedernutzung kontaminationsbedingter gewerblicher oder industrieller Brachflächen einer von zahlreichen notwendigen Schritten und Instrumenten zur Reduktion des Flächenverbrauchs.

### Kreislaufwirtschaft als laufende Förderungsaktion

Anstelle der den bisherigen Ausschreibungen im Bereich der Förderungsschiene Kreislaufwirtschaft wurde im Jahr 2025 ein Informationsblatt eingeführt und eine laufende Förderungseinreichung etabliert. Das Budget von rund EUR 51 Mio. jährlich ermöglicht somit eine stabile und kontinuierliche Einreichung und Förderungsabwicklung für Projekte zur Umstellung der österreichischen Wirtschaft in Richtung Circular Economy.

### Reparaturbonus ausgeschöpft

Am 26. Mai 2025 wurde die Förderungsaktion Reparaturbonus gestoppt, da die zur Verfügung gestellten Förderungsmittel ausgeschöpft waren. Seit Förderungsbeginn im Jahr 2022 wurden insgesamt 1,8 Mio. Anträge mit einem Förderungsvolumen von EUR 182,2 Mio. genehmigt. Allein im ersten Halbjahr 2025 fielen rund 414.000 Anträge mit einem Förderungsvolumen von EUR 42,6 Mio. an. Die Wiederaufnahme des Förderungsprogramms ist für Ende 2025 geplant.

### Sanierungsoffensive erfolgreich beendet

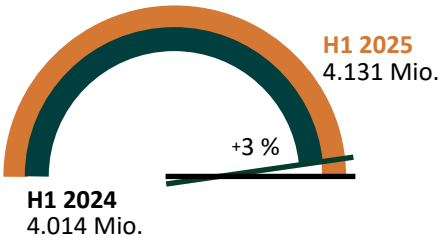
Am 20. Dezember 2024 wurden die zur Verfügung gestellten Förderungsmittel der Sanierungsoffensive ausgeschöpft und die Förderungsaktion mit großem Erfolg beendet. Insgesamt waren bis dahin 129.000 Anträge mit einem Förderungsvolumen von EUR 2,31 Mrd. eingereicht worden. Darüber hinaus waren noch rund 95.000 Registrierungen mit einem Förderungsbedarf von EUR 1,47 Mrd. offen. Davon wurden im ersten Halbjahr 2025 mehr als 56.700 Anträge genehmigt. Aus heutiger Sicht ist damit zu rechnen, dass das Gesamtergebnis 2025 hinsichtlich Projektanzahl und Förderungsvolumen das Jahr 2024 übertreffen wird. Ebenfalls im ersten Halbjahr konnten erste Förderungsprojekte im Rahmen der EU-Programme „GAP-Strategieplan 2023–2027“ (Gemeinsame Agrarpolitik) und „IBW/EFRE & JTF Österreich 2021–2027“ (Just Transition Fund) der aktuell laufenden Förderungsperiode genehmigt werden.

### Hochwasserzuwendung – Neuer Auftraggeber Sozialministerium

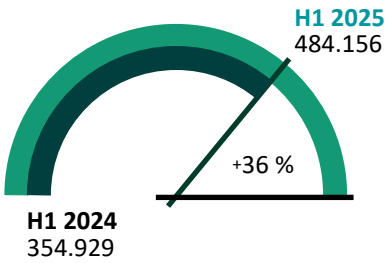
Der KPC ist es gelungen, das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK) als neuen Auftraggeber zu gewinnen und sich als Bestbieter sowohl qualitativ als auch preislich gegen andere Bewerber durchzusetzen. Mit dem Programm Hochwasserzuwendung können seit April 2025 vom letztjährigen Katastrophenhochwasser betroffene Privatpersonen um eine finanzielle Zuwendung ansuchen. Für das Programm stehen EUR 40 Mio. zur Verfügung. Im ersten Halbjahr wurden rund 1.700 Anträge gestellt. Die Antragstellung ist noch bis 2. September 2025 möglich.

**Die KPC im H1 2025**
in EUR Mio.
(im Vergleich zu H1 2024)

**Investitionsvolumen**




**Antragseingänge**



## Fidelio KA Infrastructure

Über das in Luxemburg strukturierte Asset Management bietet Kommunalkredit **institutionellen Investoren** die Möglichkeit, gemeinsam mit der Bank in die Fremdfinanzierung nachhaltiger europäischer Infrastruktur- und Energieprojekte zu investieren. Die Investoren profitieren von der starken Expertise der Kommunalkredit in den Bereichen Akquisition, Strukturierung und Portfoliomanagement. Dabei bringt sich Kommunalkredit in der Regel mit eigenem Kapital in die gemeinsame Fremdfinanzierung ein und stellt so die Interessengleichheit mit ihren Kunden bei der Projektumsetzung sicher.

Der Teilfonds **Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1** ist voll investiert und befindet sich derzeit in der Reifephase. Zum 30. Juni 2025 hat die Bank Zusagen über EUR 149,8 Mio. in Infrastruktur- und Energietransaktionen parallel zum ersten Teilfonds gemacht. Darüber hinaus ist sie auch Gesellschafter des Fonds. Der zweite Teilfonds, **Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 2**, ist ein Artikel-8-Fonds gemäß SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation) und wurde im August 2022 aufgelegt. Zum Halbjahr hat die Bank Finanzierungszusagen von EUR 100,1 Mio. in Infrastruktur- und Energietransaktionen gegeben, die parallel zum zweiten Teilfonds durchgeführt wurden.

## Florestan KA GmbH

Im Mai 2021 erfolgte die Gründung der **Projektentwicklungsgesellschaft** Florestan KA GmbH **für Eigenkapitalinvestitionen** mit dem Ziel, Infrastruktur- und Energieprojekte mit Entwicklungs- und Wachstumspotenzial durch Eigenkapitalbeteiligungen voranzutreiben.

Im Zuge dessen investierte Kommunalkredit gemeinsam mit OMV (Österreichs führender Erdöl-, Erdgas- und Chemiekonzern) in den Bau der bis dato größten **Elektrolyseanlage** Österreichs (10 MW) in der Raffinerie Schwechat. Grüner Wasserstoff spielt eine zentrale Rolle bei der Dekarbonisierung energieintensiver Industrien. Als Reagenz industrieller Prozesse und als Energieträger aus erneuerbaren Quellen schließt er eine Lücke in der industriellen Transformation und Energiewende. Bei einer jährlichen Produktion von bis zu 1.500 Tonnen grünem Wasserstoff verringert sich der $CO_2$-Fußabdruck um bis zu 15.000 Tonnen pro Jahr. Die im Frühjahr 2025 in Betrieb gegangene Anlage unterstützt das strategische OMV-Ziel, die Rohstoff-Produktionskapazität von erneuerbaren Kraftstoffen und Chemikalien auf rund 1,5 Mio. Tonnen pro Jahr bis 2030 zu erhöhen. Zudem hat das Leuchtturmprojekt OMV veranlasst, eine 140 MW-Anlage an ihrem Standort in Bruck an der Leitha zu errichten.

## Peaksun

Mit dem österreichischen Energieversorger eww hält die Bank ein **Joint Venture für die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Photovoltaik-Aufdachanlagen** in Österreich. Im Rahmen des angebotenen Contracting-Modells ist für Kunden keine anfängliche Investition notwendig, da die Gesellschaft die PV-Aufdachanlagen finanziert, auf den von den Kunden zur Verfügung gestellten Dachflächen errichtet und langfristig an diese verpachtet. Die Kunden erhalten sämtlichen von der Anlage erzeugten Strom und können diesen entweder im Gebäude selbst nutzen oder in das öffentliche Stromnetz einspeisen. Damit unterstützt die Bank direkt die Klimaziele der österreichischen Bundesregierung. Per 30. Juni 2025 waren bereits zehn Anlagen in Betrieb.

## Kommunalkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG

Kommunalkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG hält und verwaltet die Immobilien Türkenstraße 9 und Liechtensteinstraße 13 in Wien. Die Büroräumlichkeiten der Immobilien werden hauptsächlich an Konzerngesellschaften vermietet.

## Kommunalnet E-Government Solutions GmbH

Kommunalkredit hält eine 45-%-Beteiligung an Kommunalnet E-Government Solutions GmbH (Kommunalnet). 45 % befinden sich im Eigentum des Österreichischen Gemeindebunds, 10 % von drei Landesverbänden des Österreichischen Gemeindebunds. Kommunalnet ist das digitale Arbeits- und Informationsportal der österreichischen Gemeinden, Bürgermeister:innen und Gemeindebediensteten. Es bietet aktuelle kommunale Nachrichten, Zugang zu relevanten behördlichen Datenbanken und fungiert als Informations- und Kommunikationsdrehscheibe zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Kommunalnet ist offizieller Bestandteil der österreichischen **e-Government-Roadmap**.

Zum Halbjahr 2025 waren 19.175 registrierte Nutzer:innen aus 2.092 österreichischen Gemeinden und Gemeindeverbänden im Netzwerk vertreten. Damit verfügt Kommunalnet über eine einzigartige Stellung im kommunalen Bereich und einen außerordentlich hohen Marktanteil von 98,3 %. Mit zur Zeit 3,9 Mio. Zugriffen ist das Portal gefragte Informationsquelle für Gemeindevertreter:innen.

In den ersten sechs Monaten wurden die Direkt-Vertriebsaktivitäten für **Loanboox** (für Kommunalfinanzierungen) sowie für weitere Produkte ausgebaut, die Videoformate „Tatort Gemeinde“ und „Expertentalk“ erweitert. Das neue, moderne und benutzerfreundliche Forum entwickelt sich sehr erfreulich. Mittlerweile tauschen sich über das „kn-FORUM“ 3.909 Mitglieder in insgesamt zwölf Foren über kommunale Themen aus. Dies entspricht einem User-Anstieg von 15 %.

Im Herbst 2025 soll Kommunalnet einem Facelift unterzogen werden. Nach vier Jahren ist es an der Zeit, die bestehende Website visuell und funktional zu überarbeiten, ohne dabei die grundlegende Struktur oder Kerninhalte zu verändern. Im Rahmen des Facelifts soll auch der Marktplatz konzeptioniert und an das neue Design angepasst werden.

Kommunalnet hat im ersten Halbjahr eine **Künstliche-Intelligenz-Strategie** erarbeitet, vor allem hinsichtlich der Positionierung von Kommunalnet als Dienstleister für die österreichischen Gemeinden. Ziel ist, den Gemeinden einen sicheren und einfachen Zugang zu KI-Diensten zu ermöglichen, die sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Dabei steht der Schutz sensibler Daten an oberster Stelle. Alle Datenverarbeitungsschritte sollen ausschließlich innerhalb Österreichs/Europas erfolgen. Um dies zu gewährleisten, wird eine offene und modulare Plattform aufgebaut, die unterschiedliche KI-Anbieter integrieren kann. Die KI-Dienste werden flexibel über moderne Container-Technologien bereitgestellt, während eine zentrale Plattform – betrieben durch Kommunalnet – standardisierte Schnittstellen (APIs) zur Verfügung stellt, über die Gemeinden bequem auf unterschiedliche KI-Funktionen zugreifen können.

# Sonstige wesentliche Informationen

**Neue Zusammensetzung des Vorstands**
Mitte Mai hat der Aufsichtsrat der Kommunalkredit Jacques Ripoll zum CEO bestellt. Er wird seine neue Funktion am 1. September 2025 antreten und folgt damit auf Sebastian Firlinger, der die Rolle des CEO interimistisch ausgeübt hatte. Sebastian Firlinger wird weiterhin als CFO und CRO in der Kommunalkredit tätig sein.

Jacques Ripoll verfügt über umfassende Führungserfahrung aus zahlreichen leitenden Positionen in der europäischen Bankenbranche, darunter als CEO der Corporate and Investment Bank von Crédit Agricole, Global Head of Corporate and Investment Banking der Santander Group sowie in verschiedenen Führungsfunktionen bei Société Générale.

Derzeit ist er Partner und Vorstandsmitglied der EREN Groupe, einer privaten Investmentgesellschaft mit Fokus auf erneuerbare Energien und Infrastruktur. Darüber hinaus bringt er umfassende Erfahrung als Aufsichtsrat mit und ist derzeit unter anderem Mitglied des Verwaltungsrats von L'Oréal und der CMA CGM Group. Er ist Absolvent der École Polytechnique und seit Anfang der 1990er Jahre in der Finanzierungsbranche tätig.

Der Vorstand der Kommunalkredit setzt sich somit ab 1. September 2025 aus Jacques Ripoll (CEO), Sebastian Firlinger (CRO | CFO), Nima Motazed (COO) und John Weiland (CCO) zusammen.

# Ausblick

**Trotz anhaltender Unsicherheiten bietet das zweite Halbjahr 2025 auch Chancen. Im Euroraum setzt sich die wirtschaftliche Erholung moderat fort. Globale Handelskonflikte und währungspolitische Divergenzen bleiben herausfordernd, doch der Infrastruktursektor zeigt sich einmal mehr als stabile und widerstandsfähige Anlageklasse. Kommunalkredit ist mit starker Pipeline, bewährtem Geschäftsmodell und sektorübergreifender Finanzierungsexpertise gut positioniert, um dieses Umfeld aktiv zu nutzen.**

Im zweiten Halbjahr 2025 dürfte sich die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum weiter stabilisieren, jedoch unter weiterhin moderaten Wachstumsraten. Die Europäische Kommission und die OECD[8] rechnen für das Gesamtjahr mit einem BIP-Wachstum von etwa 1,0 % bis 1,3 %. Die Inflation dürfte im zweiten Halbjahr im Durchschnitt bei rund 2,0 % liegen.

## Wirtschaftliches Umfeld im H2 2025

Vor diesem Hintergrund dürfte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren geldpolitischen Lockerungskurs fortsetzen. Nach der Senkung des Einlagensatzes auf 2,0 % im Juni[9] ist eine weitere Zinssenkung im Spätsommer wahrscheinlich. Insgesamt rechnen Marktteilnehmer mit einem EZB-Leitzins von 1,75 % bis Jahresende. Innerhalb des EZB-Rats gibt es jedoch erste Stimmen, die vor einer zu schnellen Lockerung warnen und darauf hinweisen, dass sich der geldpolitische Kurs inzwischen dem neutralen Zinsniveau annähert. Ein zusätzlich dämpfender Faktor für die Konjunktur ist die Stärke des Euro, der gegenüber dem US-Dollar weiter aufgewertet hat. Dies bremst die Exporte, trägt aber gleichzeitig dazu bei, importierte Inflation zu reduzieren.

Auch geopolitische Faktoren bleiben im Euroraum von Bedeutung. Besonders die Entwicklung der US-amerikanischen Zollpolitik stellt ein ernstzunehmendes Risiko dar. Die seit April geltenden Importzölle – 10 % auf nahezu alle Waren sowie 25 % auf Stahl, Aluminium und Fahrzeuge – treffen europäische Exportbranchen wie den Maschinenbau und die Automobilindustrie spürbar. Vergeltungsmaßnahmen der Europäischen Union (EU) sind vorbereitet und könnten – sollte es zu keiner dauerhaften Einigung mit den USA kommen – ab Herbst umgesetzt werden, was den transatlantischen Handel weiter belasten würde. Die protektionistischen Maßnahmen – insbesondere gegenüber China, der EU, Kanada und Mexiko – bleiben bestehen und könnten sogar ausgeweitet werden. In der Folge sind nicht nur europäische Exporte betroffen, auch die globalen Lieferketten geraten zunehmend unter Druck.

## Europäischer Infrastrukturmarkt im H2 2025

Infrastruktur wird zu Recht von vielen als sichere Anlageklasse angesehen, da die ihr zugrundeliegenden Investitionen wichtige Dienstleistungen darstellen, in ihrem Kern eher defensiv sind, oft quasi monopolistische Eigenschaften aufweisen und eine Nutzungsdauer von mehreren Dekaden aufweisen. Infrastrukturinvestitionen haben sich sowohl auf der Eigen- als auch auf der Fremdkapital-Seite bereits in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit (wie Covid-19) als widerstandsfähig erwiesen – und dies sollte sich nach unserer Einschätzung auch künftig nicht ändern.

## Kommunalkredit im H2 2025: vielversprechende Pipeline

Kommunalkredit ist seit Jahren auf ebendiesen krisenresistenten Infrastruktursektor spezialisiert, der auch weiterhin für kontinuierliches Neugeschäft sorgen dürfte. Getragen von den Megatrends Dekarbonisierung, Digitalisierung, Dezentralisierung und dem demografischen Wandel sowie der damit zusammenhängenden Energietransformation wird der privat und öffentlich finanzierte Infrastrukturausbau weiter an Bedeutung gewinnen.

Dank ihrer Expertise und einem kontinuierlichem Track Record startet Kommunalkredit mit einer diversifizierten und gut gefüllten Pipeline an entsprechenden Opportunitäten in das zweite Halbjahr 2025. Gestützt auf stabile Beziehungen zu Investoren und Kunden, tiefes sektorspezifisches Know-how und ausgeprägte Strukturierungskompetenz ist die Bank in der Lage, auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen gezielt Wachstumschancen zu realisieren und nachhaltige Impulse im europäischen Infrastrukturmarkt zu setzen. Auch auf Investorenseite genießen wir anhaltend hohes Vertrauen. Die Ratingagentur S&P hebt regelmäßig das resiliente Geschäftsmodell, die stabile Liquidität und die Kapitalstärke der Bank hervor.

[8] OECD: Wirtschaftlicher Ausblick, 3.6.2025
[9] EZB: Pressemitteilung, 5.6.2025

## Ein Jahr der Transformation und Risikovorsorge

2025 ist für uns ein Jahr der strategischen Weichenstellungen. Wir analysieren Risiken frühzeitig, investieren in die Zukunft und erweitern gezielt unsere Aktivitäten in Advisory und Asset Management. Darüber hinaus sind unsere Investitionen in die Weiterentwicklung unserer IT-Infrastruktur ein klares Bekenntnis zu Resilienz und Zukunftsfähigkeit.

Im Zuge einer laufenden Bewertung unseres Kreditportfolios haben wir bewusst Wertberichtigungen und Risikovorsorgen vorgenommen. Obwohl der Anteil an Investmentgrade-Projekten unverändert hoch geblieben ist, hat sich die Non-Performing-Loan-Ratio (NPL-Ratio) erhöht. Dieser Anstieg ist vorrangig auf die natürliche Alterung des Portfolios zurückzuführen, da mit zunehmender Laufzeit das Ausfallrisiko strukturell steigt. Darüber hinaus spiegelt der Anstieg der Risikokosten auch die aktuellen Marktverhältnisse wider. In mehreren Ländern und Sektoren ist ein Konsolidierungsdruck zu beobachten, der in Kombination mit verschärften Finanzierungsbedingungen auf Kundenseite zu einer erhöhten Ausfallwahrscheinlichkeit führt.

Ein zentraler Vorteil unseres Geschäftsmodells ist die vergleichsweise hohe statistisch belegte Recovery-Quote (70–100 %) von Infrastruktur- und Projektfinanzierungen. Dies unterscheidet uns in der Risikodynamik wesentlich von klassischen Corporate-Finance-Portfolios. Dennoch gilt: Auch bei robusten Strukturen können temporäre Ausfälle oder Restrukturierungen nicht ausgeschlossen werden.

In Summe verstehen wir die gestiegenen Risikokosten nicht nur als eine Folge äußerer Marktbedingungen, sondern auch als Ausdruck eines vorausschauenden und konservativen Risikomanagements. Risiken werden frühzeitig erkannt, bilanziell abgebildet und somit die Basis für ein robustes und widerstandsfähiges Portfolio geschaffen.

## Kommunalkredit bleibt auf Kurs

Wir wissen: Transformation kostet. Aber sie zahlt sich aus. Unser operatives Geschäft ist robust, unsere Wachstumsstrategie langfristig ausgerichtet. Mit unserer Performance folgen wir unserem Plan. Und wir bleiben auf Kurs – mit der Überzeugung, dass nachhaltiger Fortschritt nur möglich ist, wenn man ihn entschlossen mitgestaltet. Unterstützt durch unseren Eigentümer Altor treiben wir den Übergang zu einer grünen, vernetzten und widerstandsfähigen Zukunft konsequent voran. Für uns ist die Umsetzung der Klimaziele keine Option, sondern Pflicht. Und wir sind nicht bloß mit dabei – wir gestalten.

Denn Infrastruktur ist mehr als Beton und Technik. Sie ist Fundament, Verantwortung und Fortschritt zugleich. Und sie ist seit jeher unsere Leidenschaft

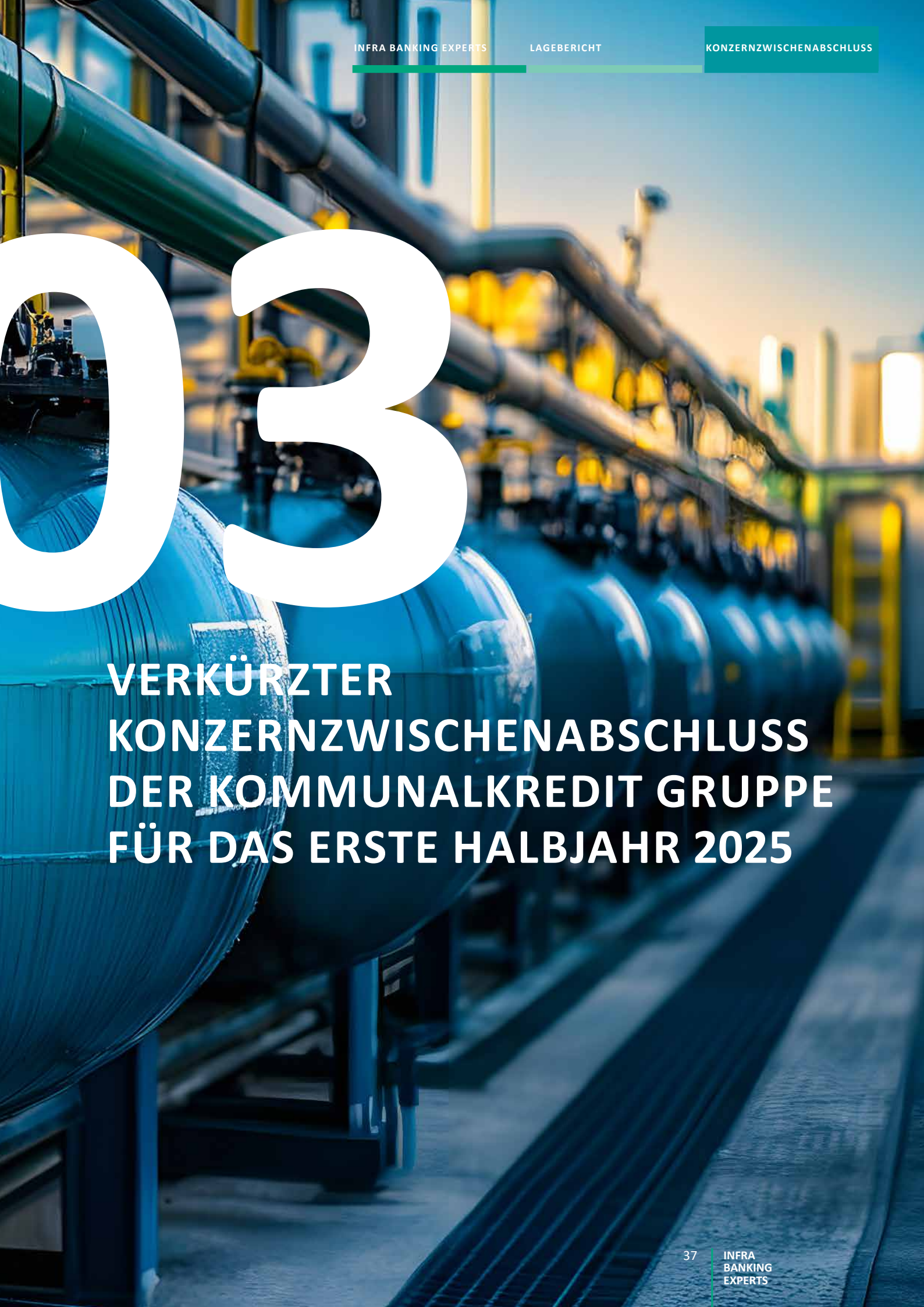
Der Vorstand
der Kommunalkredit Austria AG

**Nima Motazed**
Vorstandsmitglied

**Sebastian Firlinger**
Vorstandsvorsitzender
(ad interim)

**John Weiland**
Vorstandsmitglied

Wien, am 12. August 2025



# 03

# VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER KOMMUNALKREDIT GRUPPE FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2025

## Konzern-Bilanz

| **VERMÖGENSWERTE** in EUR 1.000 | **30.6.2025** | **31.12.2024** |
|---|---|---|
| Barreserve | 1.562.876,4 | 933.219,9 |
| Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten | 3.125.746,4 | 3.013.379,9 |
| *davon Kreditinstitute* | *68.060,6* | *49.853,9* |
| *davon Kunden* | *2.325.014,2* | *2.339.600,3* |
| *davon Schuldtitel* | *732.671,7* | *623.925,7* |
| Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value | 1.882.474,5 | 1.847.286,5 |
| Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value | 576.656,1 | 567.851,9 |
| Portfolio-Hedge | -2.124,8 | -2.891,6 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen (at equity) | 2.896,2 | 2.897,8 |
| Derivate | 185.571,3 | 188.191,5 |
| Sachanlagen | 36.665,6 | 34.375,2 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1.925,3 | 9.448,5 |
| Latente Steueransprüche | 3.326,0 | 2.085,4 |
| Sonstige Vermögenswerte | 15.029,9 | 10.605,1 |
| **Vermögenswerte** | **7.391.043,0** | **6.606.450,2** |

| **VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL** in EUR 1.000 | **30.6.2025** | **31.12.2024** |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten | 6.593.679,0 | 5.839.438,7 |
| Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten | 6.207.242,2 | 5.573.894,7 |
| *davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* | *140.934,0* | *126.991,5* |
| *davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden* | *3.088.213,3* | *3.119.404,1* |
| *davon verbriefte Verbindlichkeiten* | *2.978.095,0* | *2.327.499,1* |
| Portfolio-Hedge | 5.776,5 | 6.727,7 |
| Derivate | 132.038,3 | 154.630,6 |
| Rückstellungen | 4.609,7 | 4.698,3 |
| Steuerschulden für laufende Steuern | 15.115,0 | 11.245,1 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 50.966,8 | 55.852,0 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten | 177.930,4 | 32.390,2 |
| Eigenkapital | 797.364,0 | 767.011,5 |
| **Verbindlichkeiten und Eigenkapital** | **7.391.043,0** | **6.606.450,2** |

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| **ERFOLGSRECHNUNG** in EUR 1.000 | **1.1.-30.6.2025** | **1.1.-30.6.2024** |
|---|---|---|
| Zinsergebnis | 85.076,9 | 89.544,0 |
| Zinserträge | 199.541,6 | 203.803,1 |
| *davon mittels Effektivzinsmethode ermittelt* | *155.873,1* | *176.189,6* |
| Zinsaufwendungen | -114.464,7 | -114.259,1 |
| Provisionsergebnis | 21.696,7 | 21.293,8 |
| Provisionserträge | 23.128,0 | 23.892,8 |
| Provisionsaufwendungen | -1.431,3 | -2.599,0 |
| **Operative Erträge** | **106.773,6** | **110.837,8** |
| Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Schulden | -1.135,9 | -285,3 |
| *davon Ergebnis aus dem Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten** | *69,8* | *158,7* |
| Verwaltungsaufwand | -49.399,4 | -48.715,8 |
| Personalaufwendungen | -32.995,6 | -31.774,5 |
| Sachaufwendungen | -15.612,9 | -16.085,0 |
| Abschreibungen und Wertminderungen* | -790,8 | -856,3 |
| Kreditrisikoergebnis | -10.178,1 | 540,4 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 7.508,6 | -101,6 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 8.678,9 | 382,8 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.170,4 | -484,3 |
| **Operatives Ergebnis** | **53.568,8** | **62.275,5** |
| Erträge / Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen | -1,6 | 0,0 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0,0 | 0,0 |
| **Konzernergebnis vor Steuern** | **53.567,2** | **62.275,5** |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -12.112,7 | -15.224,0 |
| **Konzernergebnis nach Steuern** | **41.454,5** | **47.051,5** |
| *davon den Eigentümern zurechenbar* | *41.399,0* | *47.008,0* |
| *davon den Fremdanteilen zurechenbar* | *55,5* | *43,4* |

*Für die Erläuterung der vorgenommenen Anpassungen siehe Anhangsangabe 1 Allgemeine Informationen.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| **GESAMTERGEBNIS** in EUR 1.000 | **1.1.-30.6.2025** | **1.1.- 30.6.2024** |
|---|---|---|
| **Konzernergebnis nach Steuern** | **41.454,5** | **47.051,5** |
| **In die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Posten** | **-8.841,1** | **-7.066,9** |
| **Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value** | **-8.841,1** | **-7.066,9** |
| Erfolgsneutrale Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value | -11.102,6 | -9.721,7 |
| In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert | -379,3 | 543,8 |
| Latente Steuern | 2.640,8 | 2.110,9 |
| **Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Posten** | **0,0** | **131,5** |
| **Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis** | **0,0** | **131,5** |
| Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Personalrückstellungen | 0,0 | 170,7 |
| Latente Steuer | 0,0 | -39,3 |
| **Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value** | **0,0** | **0,0** |
| Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value | 0,0 | 0,0 |
| Latente Steuern | 0,0 | 0,0 |
| **Gesamtergebnis nach Steuern** | **32.613,4** | **40.116,0** |
| *davon den Eigentümern zurechenbar* | *32.557,9* | *40.062,0* |
| *davon den Fremdanteilen zurechenbar* | *55,5* | *54,0* |

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 1.1.-30.6.2025<br>in EUR 1.000 | Gezeichnetes Kapital | Rücklagen | Sonstige Gewinnrücklagen (inkl. Konzernjahresergebnis) | Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente | Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente | Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19 | Den Kommunalkredit-Aktionären zurechenbares Eigenkapital | Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile | Fremdanteile | Eigenkapital |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stand 1.1.2025** | **177.017,1** | **159.131,9** | **308.034,6** | **57.145,6** | **586,3** | **2.585,2** | **704.500,8** | **62.243,7** | **267,0** | **767.011,5** |
| Konzernjahresergebnis | 0,0 | 0,0 | 41.399,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 41.399,0 | 0,0 | 55,5 | 41.454,5 |
| Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -8.841,1 | 0,0 | 0,0 | -8.841,1 | 0,0 | 0,0 | -8.841,1 |
| *Bewertung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *-8.461,8* | *0,0* | *0,0* | *-8.461,8* | *0,0* | *0,0* | *-8.461,8* |
| *Recycling der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *-379,3* | *0,0* | *0,0* | *-379,3* | *0,0* | *0,0* | *-379,3* |
| Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Gesamtergebnis** | **0,0** | **0,0** | **41.399,0** | **-8.841,1** | **0,0** | **0,0** | **32.557,9** | **0,0** | **55,5** | **32.613,4** |
| Kapitalerhöhung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ausschüttungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -108,7 | -108,7 |
| Dotierung gebundene Rücklagen | 0,0 | 1.240,2 | -1.240,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| AT1-Kapital | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| AT1-Kupon | 0,0 | 0,0 | -2.052,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -2.052,3 | 0,0 | 0,0 | -2.052,3 |
| Sonstige Effekte | 0,0 | 0,0 | -87,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -87,7 | 0,0 | -12,3 | -100,0 |
| **Stand 30.6.2025** | **177.017,1** | **160.372,2** | **346.053,5** | **48.304,5** | **586,3** | **2.585,2** | **734.918,8** | **62.243,7** | **201,5** | **797.364,0** |

| EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 1.1.-30.6.2024<br>in EUR 1.000 | Gezeichnetes Kapital | Rücklagen | Sonstige Gewinnrücklagen (inkl. Konzernjahresergebnis) | Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente | Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente | Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19 | Den Kommunalkredit-Aktionären zurechenbares Eigenkapital | Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile | Fremdanteile | Eigenkapital |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stand 1.1.2024** | **177.017,1** | **50.931,3** | **224.165,3** | **59.038,0** | **960,6** | **2.335,4** | **514.447,8** | **62.243,7** | **260,6** | **576.952,0** |
| Konzernjahresergebnis | 0,0 | 0,0 | 47.008,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 47.008,0 | 0,0 | 43,4 | 47.051,5 |
| Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -7.066,9 | 0,0 | 0,0 | -7.066,9 | 0,0 | 0,0 | -7.066,9 |
| *Bewertung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *-7.066,9* | *0,0* | *0,0* | *-7.066,9* | *0,0* | *0,0* | *-7.066,9* |
| *Recycling der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *0,0* |
| Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 111,5 | 111,5 | 0,0 | 10,5 | 122,1 |
| **Gesamtergebnis** | **0,0** | **0,0** | **47.008,0** | **-7.066,9** | **0,0** | **111,5** | **40.052,7** | **0,0** | **54,0** | **40.106,6** |
| Kapitalerhöhung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ausschüttungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -83,0 | -83,0 |
| Dotierung gebundene Rücklagen | 0,0 | 3.295,6 | -3.295,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| AT1-Kapital | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| AT1-Kupon | 0,0 | 0,0 | -2.052,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -2.052,3 | 0,0 | 0,0 | -2.052,3 |
| Sonstige Effekte | 0,0 | 0,0 | 663,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 663,0 | 0,0 | -15,3 | 647,7 |
| **Stand 30.6.2024** | **177.017,1** | **54.226,9** | **266.488,6** | **51.971,0** | **960,6** | **2.446,9** | **553.111,2** | **62.243,7** | **216,2** | **615.571,1** |

## Konzern-Geldflussrechnung

| KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG in EUR 1.000* | 1.1.-30.6.2025 | restated 1.1.-30.6.2024 |
|---|---|---|
| **Konzernergebnis (nach Steuern, vor nicht beherrschenden Anteilen)** | **41.454,5** | **47.051,5** |
| *Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit* | | |
| Abschreibung / Zuschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände | 790,8 | 856,3 |
| Gewinn / Verlust aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen | -8.381,1 | 0,0 |
| Dotierung / Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen | 10.104,2 | 2.244,7 |
| Gewinn / Verlust aus der Bewertung von Finanzanlagen und Gewinne aus Rückkäufen von Eigenemissionen | 1.585,0 | -2.631,3 |
| Ertragsteuer | 12.112,7 | 15.224,0 |
| Zinsergebnis | -85.076,9 | -89.544,0 |
| Zahlungsunwirksame Abgrenzungen und sonstige Anpassungen | 1,6 | 647,7 |
| **Zwischensumme** | **-27.409,2** | **-26.151,0** |
| Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Bestandteile | | |
| Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten | | |
| *davon Forderungen an Kreditinstitute* | *-18.244,2* | *-15.974,0* |
| *davon Forderungen an Kunden* | *-497,9* | *-131.093,6* |
| *davon Schuldtitel* | *-114.230,2* | *323.366,0* |
| Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value | -53.240,4 | -143.112,1 |
| Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value | -12.895,9 | -104.675,4 |
| Derivate und Portfolio-Hedge | -3.243,4 | 3.270,8 |
| Sonstige Vermögenswerte aus operativer Geschäftstätigkeit | -3.095,2 | 3.939,3 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 14.310,0 | -7.616,8 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | -42.266,1 | -1.295,5 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 646.905,1 | 85.767,4 |
| Sonstige Passiva aus operativer Geschäftstätigkeit | -4.151,5 | -1.496,6 |
| Erhaltene Zinsen | 203.268,5 | 204.239,3 |
| Gezahlte Zinsen | -104.907,5 | -79.319,9 |
| Ertragsteuerzahlungen | -6.842,6 | -2.362,6 |
| **Cashflow aus operativer Tätigkeit** | **473.459,6** | **107.485,2** |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen | 15.350,0 | 0,0 |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen | -4.611,1 | -6.137,0 |
| **Cashflow aus Investitionstätigkeit** | **10.738,9** | **-6.137,0** |
| Dividendenzahlungen den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen | -108,7 | -83,0 |
| Auszahlung aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen von Tochterunternehmen | -100,0 | 0,0 |
| Mitteleinzahlung / Mittelauszahlung aus sonstiger Finanzierungstätigkeit (Nachrangkapital) | 147.778,5 | 0,0 |
| AT1-Kupon | -2.052,3 | -2.052,3 |
| Auszahlungen aus Tilgungen für Leasingverbindlichkeiten | -59,6 | -56,8 |
| **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** | **145.458,0** | **-2.192,1** |
| **Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode** | **933.219,9** | **895.762,7** |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit | 473.459,6 | 107.485,2 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | 10.738,9 | -6.137,0 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 145.458,0 | -2.192,1 |
| **Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode** | **1.562.876,4** | **994.918,7** |

*Für die Erläuterung der vorgenommenen Anpassungen siehe Anhangsangabe 1 Allgemeine Informationen.

# Konzernanhang – Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

## 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Kommunalkredit Gruppe wurde auf Grundlage aller von der Europäischen Union (EU) in europäisches Recht übernommenen, verpflichtend anzuwendenden, vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie aller Interpretationen des IFRS Interpretations Committees (IFRICs und SICs) erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2025 steht im Einklang mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“) und wurde einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Anhangangaben, die im Konzernabschluss verlangt werden, und ist deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss 2024 der Kommunalkredit Gruppe zu lesen. Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses 2024 überein.

Die Bilanzierung und Bewertung wurden unter der Annahme der Unternehmensfortführung vorgenommen. Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt, da dies die funktionale Währung des Konzerns ist.

Im Berichtszeitraum H1 2025 wurde der Ausweis innerhalb der Verwaltungsaufwendungen angepasst. Abschreibungen und Wertminderungen, die in den Vorjahren unter den Sachaufwendungen subsumiert wurden, werden nun innerhalb der Verwaltungsaufwendungen separat dargestellt. Die Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf TEUR -790,8 (H1 2024: TEUR -856,3).

Die Darstellung der Konzern-Geldflussrechnung wurde in der Berichtsperiode überarbeitet. Dabei kam es in der Vorperiode zu Korrekturen von Fehlern in der Zuordnung, die im Wesentlichen die Ermittlung der Geldflüsse im Zusammenhang mit Zinsen betrafen. Dies hatte wesentliche Auswirkungen auf Positionen innerhalb des Cashflows aus operativer Tätigkeit. Zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit gab es Verschiebungen in unwesentlichem Ausmaß.

Die Änderungen in der Darstellung betreffen die Zeile „Nicht realisierte Gewinne / Verluste aus Wechselkursänderungen“, die nun mit der Zeile „Gewinn / Verlust aus der Bewertung von Finanzanlagen und Gewinne aus Rückkäufen von Eigenemissionen“ zusammengefasst ist. Das Zinsergebnis wird in einer eigenen Zeile und nicht mehr unter den „Zahlungsunwirksamen Abgrenzungen und sonstigen Anpassungen“ gezeigt. Bei den Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten werden die Schuldtitel nun getrennt von den Forderungen an Kunden dargestellt.

Die Verschiebung zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 146,3 ergibt sich aus einer im Vorjahr falsch berechneten Abschreibung. Die Verschiebung zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit und dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 109,8, ergibt sich daraus, dass in der Zeile „Auszahlungen aus Tilgungen für Leasingverbindlichkeiten“ auch die gezahlten Zinsen enthalten waren.

Die vorgenommenen Änderungen haben keine Auswirkung auf die Darstellung in der Konzernbilanz und die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung. Die Korrekturen sind in der nachfolgenden Tabelle im Detail dargestellt.

| KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG <r>in EUR 1.000 | veröffentlicht 1.1. - 30.06.2024 | Überleitung | restated 1.1.- 30.06.2024 |
|---|---|---|---|
| **Konzernergebnis (nach Steuern, vor nicht beherrschenden Anteilen)** | **47.051,5** | **0,0** | **47.051,5** |
| *Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit* | | | |
| Abschreibung / Zuschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände | 1.002,7 | -146,3 | 856,3 |
| Dotierung / Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen | 3.436,9 | -1.192,1 | 2.244,7 |
| Nicht realisierte Gewinne / Verluste aus Wechselkursänderungen | 4,6 | -4,6 | |
| Gewinn / Verlust aus der Bewertung von Finanzanlagen und Gewinne aus Rückkäufen von Eigenemissionen | -2.631,3 | 0,0 | -2.631,3 |
| Ertragsteuer | 13.053,3 | 2.170,7 | 15.224,0 |
| Zinsergebnis | 0,0 | -89.544,0 | -89.544,0 |
| Zahlungsunwirksame Abgrenzungen und sonstige Anpassungen | 51.805,4 | -51.157,6 | 647,7 |
| **Zwischensumme** | **113.723,1** | **-139.874,1** | **-26.151,0** |
| Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Bestandteile | | | |
| Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten | | | |
| *davon Forderungen an Kreditinstitute* | *-42.077,5* | *26.103,5* | *-15.974,0* |
| *davon Forderungen an Kunden* | *144.100,8* | *-275.194,5* | *-131.093,6* |
| *davon Schuldtitel* | *0,0* | *323.366,0* | *323.366,0* |
| Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value | -185.390,0 | 42.277,8 | -143.112,1 |
| Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value | -118.612,0 | 13.936,6 | -104.675,4 |
| Derivate und Portfolio-Hedge | 7.789,6 | -4.518,8 | 3.270,8 |
| Sonstige Vermögenswerte aus operativer Geschäftstätigkeit | 455,7 | 3.483,7 | 3.939,3 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -6.017,4 | -1.599,4 | -7.616,8 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | -30.914,0 | 29.618,5 | -1.295,5 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 88.024,4 | -2.257,0 | 85.767,4 |
| Sonstige Passiva aus operativer Geschäftstätigkeit | -1.680,3 | 183,7 | -1.496,6 |
| Erhaltene Zinsen | 178.660,9 | 25.578,5 | 204.239,3 |
| Gezahlte Zinsen | -37.959,2 | -41.360,7 | -79.319,9 |
| Ertragsteuerzahlungen | -2.362,6 | 0,0 | -2.362,6 |
| **Cashflow aus operativer Tätigkeit** | **107.741,3** | **-256,2** | **107.485,2** |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen | -6.283,4 | 146,3 | -6.137,0 |
| **Cashflow aus Investitionstätigkeit** | **-6.283,4** | **146,3** | **-6.137,0** |
| Dividendenzahlungen den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen | -83,0 | 0,0 | -83,0 |
| AT1-Kupon | -2.052,3 | 0,0 | -2.052,3 |
| Auszahlungen aus Tilgungen für Leasingverbindlichkeiten | -166,7 | 109,8 | -56,8 |
| **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** | **-2.301,9** | **109,8** | **-2.192,1** |
| **Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode** | **895.762,7** | **0,0** | **895.762,7** |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit | 107.741,3 | -256,2 | 107.485,2 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -6.283,4 | 146,3 | -6.137,0 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -2.301,9 | 109,8 | -2.192,1 |
| **Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode** | **994.918,7** | **0,0** | **994.918,7** |

## 2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der Kommunalkredit Gruppe umfasst gemäß den Bestimmungen von IFRS 10 neben der Muttergesellschaft Kommunalkredit zum 30. Juni 2025 folgende Unternehmen:

| NAME UND SITZ | Beteiligung | | Anteil am Kapital 30.6.2025 in % | Anteil am Kapital 31.12.2024 in % |
|---|---|---|---|---|
| | direkt | indirekt | | |
| **1. Verbundene Unternehmen** | | | | |
| **Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen** | | | | |
| Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Wien | x | | 90,0 % | 90,0 % |
| Kommunalkredit KBI Immobilien GmbH, Wien | x | | 100,0 % | 100,0 % |
| Kommunalkredit 4OG Immobilien GmbH & Co KG, Wien | | x | 100,0 % | 100,0 % |
| Kommunalkredit KBI Immobilien GmbH & Co KG, Wien | | x | 100,0 % | 100,0 % |
| Kommunalkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG, Wien | | x | 100,0 % | 100,0 % |
| Fidelio KA Beteiligung GmbH (DE) | x | | 100,0 % | 74,9 % |
| Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund GP S. à r. l. (LUX)* | | x | 100,0 % | 74,9 % |
| Fidelio KA Investment Advisory GmbH (DE) | | x | 100,0 % | 74,9 % |
| Florestan KA GmbH, Wien | x | | 100,0 % | 100,0 % |
| Florestan KA Hydrogen GmbH, Wien | | x | 100,0 % | 100,0 % |
| **2. Assoziierte Unternehmen*** | | | | |
| **At equity einbezogene assoziierte Unternehmen** | | | | |
| PeakSun Holding GmbH, Wels | | x | 40,0 % | 40,0 % |

* Die Beteiligung der Kommunalkredit an der Kommunalnet E-Government Solutions GmbH iHv 45,0 % wird aus Wesentlichkeitsgründen nicht als assoziiertes Unternehmen at equity bilanziert, sondern unter den Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value ausgewiesen.

## 3. ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

Seit dem Geschäftsjahr 2025 haben bestimmte Mitarbeiter der Gruppe die Möglichkeit, sich zu Marktbedingungen an der Green Opera Finance BidCo AB bzw. indirekt an der Kommunalkredit Austria AG zu beteiligen. Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm wird unabhängig von der Kommunalkredit Gruppe über eine eigene Gesellschaft begeben und verwaltet. Die Bilanzierung erfolgt nach den Bestimmungen von IFRS 2.

Die Erfassung hängt von bestimmten Bedingungen ab:

- Wenn der Mitarbeiter aus seiner Teilnahme keinen zusätzlichen Vorteil hat, erfolgt keine bilanzielle Erfassung, aber das Programm wird in den Anhangangaben offengelegt.
- Wenn der Mitarbeiter aus seiner Teilnahme einen Vorteil hat, wird dieser zum Zeitpunkt der Gewährung bilanziell erfasst.

Da die Mitarbeiter sich zu Marktbedingungen beteiligen können, ist keine bilanzielle Erfassung notwendig. Der Erdienungszeitraum (Vesting Period) beträgt drei Jahre. Aktuell werden von den Mitarbeitern 0,992 % an der Green Opera Finance BidCo AB gehalten.

# 4. ANGABEN ZUR BILANZ

## 4.1. Barreserve

| BARRESERVE in EUR 1.000 | 30.6.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| Kassenbestand | 1,1 | 2,7 |
| Guthaben bei Zentralnotenbanken | 1.562.875,3 | 933.217,2 |
| **Insgesamt** | **1.562.876,4** | **933.219,9** |

## 4.2. Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die Bilanzposition Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten stellt sich zum 30. Juni 2025 wie folgt dar:

| Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten in EUR 1.000 | Buchwert vor Abzug der Wertberichtigung | Wertberichtigungen Stage 1 | Wertberichtigungen Stage 2 | Wertberichtigungen Stage 3 | Gesamtnetto (Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen) |
|---|---|---|---|---|---|
| Forderungen an Kreditinstitute | 68.061,7 | -1,1 | 0,0 | 0,0 | 68.060,6 |
| Wertpapiere | 732.733,1 | -61,4 | 0,0 | 0,0 | 732.671,7 |
| *davon Schuldtitel öffentlicher Stellen* | *394.112,7* | *-48,5* | *0,0* | *0,0* | *394.064,2* |
| *davon Schuldtitel anderer Emittenten* | *338.620,4* | *-13,0* | *0,0* | *0,0* | *338.607,4* |
| Forderungen an Kunden | 2.336.189,4 | -2.843,6 | -2.014,4 | -6.317,3 | 2.325.014,2 |
| **Insgesamt** | **3.136.984,2** | **-2.906,1** | **-2.014,4** | **-6.317,3** | **3.125.746,4** |

Die Bilanzposition Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten stellt sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt dar:

| Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten in EUR 1.000 | Buchwert vor Abzug der Wertberichtigung | Wertberichtigungen Stage 1 | Wertberichtigungen Stage 2 | Wertberichtigungen Stage 3 | Gesamtnetto (Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen) |
|---|---|---|---|---|---|
| Forderungen an Kreditinstitute | 49.854,6 | -0,7 | 0,0 | 0,0 | 49.853,9 |
| Wertpapiere | 623.964,2 | -38,5 | 0,0 | 0,0 | 623.925,7 |
| *davon Schuldtitel öffentlicher Stellen* | *540.283,2* | *-38,5* | *0,0* | *0,0* | *540.244,7* |
| *davon Schuldtitel anderer Emittenten* | *83.681,0* | *0,0* | *0,0* | *0,0* | *83.681,0* |
| Forderungen an Kunden | 2.346.117,6 | -2.725,0 | -1.497,1 | -2.295,1 | 2.339.600,3 |
| **Insgesamt** | **3.019.936,4** | **-2.764,2** | **-1.497,1** | **-2.295,1** | **3.013.379,9** |

## 4.3. Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value

| VERMÖGENSWERTE ERFOLGSNEUTRAL ZUM FAIR VALUE in EUR 1.000 | 30.6.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| Darlehen | 1.876.147,7 | 1.840.781,6 |
| Wertpapiere | 5.221,6 | 5.399,7 |
| Eigenkapitalinstrumente | 1.105,2 | 1.105,2 |
| **Insgesamt** | **1.882.474,5** | **1.847.286,5** |

Bei den ausgewiesenen Eigenkapitalinstrumenten wird die strategische Beteiligung an der Kommunalnet E-Government Solutions GmbH dargestellt.

## 4.4. Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value

| VERMÖGENSWERTE ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE in EUR 1.000 | 30.6.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | 576.656,1 | 567.851,9 |
| **Insgesamt** | **576.656,1** | **567.851,9** |

## 4.5. Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Juni 2025 wurde eine nachrangige Emission mit einem Nominale von TEUR 150.000, einem Zinssatz von 5,5 % und einer Laufzeit von 10,25 Jahren begeben. Der Emissionspreis betrug TEUR 149.188,5. Im Zuge der Transaktion entstandene Kosten kürzen den Emissionspreis.

Nachfolgenden werden die Zahlungsströme der nachrangigen Verbindlichkeiten im Detail dargestellt.

| NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN in EUR 1.000 | 1.1.-30.6.2025 | 1.1.-30.6.2024 |
|---|---|---|
| Stand 1.1. | 32.390,2 | 31.212,7 |
| Zahlungszuflüsse | 147.778,5 | 0,0 |
| Zahlungsabflüsse | 0,0 | 0,0 |
| Nicht zahlungswirksame Veränderungen | -2.238,2 | -1.910,5 |
| **Stand 30.6.** | **177.930,4** | **29.302,2** |

## 4.6. Rückstellungen

| RÜCKSTELLUNGEN in EUR 1.000 | 30.6.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen | 479,4 | 458,5 |
| Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen | 2.653,5 | 2.548,2 |
| Rückstellungen für Jubiläumsgelder | 96,3 | 96,3 |
| Rückstellungen für erwartete Verluste zu Kreditzusagen | 380,6 | 395,4 |
| Sonstige | 1.000,0 | 1.200,0 |
| **Insgesamt** | **4.609,7** | **4.698,3** |

Unter den sonstigen Rückstellungen ist die Rückstellung im Zusammenhang mit der Zwischenbankbefreiung gemäß § 6 (1) Z 28 UStG enthalten.

## 4.7. Sonstige Verbindlichkeiten

Nachfolgenden werden die Zahlungsströme der Leasingverbindlichkeiten im Detail dargestellt.

| LEASINGVERBINDLICHKEITEN in EUR 1.000 | 1.1.-30.6.2025 | 1.1.-30.6.2024 |
|---|---|---|
| Stand 1.1. | 2.333,2 | 1.934,3 |
| Zahlungszuflüsse | 0,0 | 0,0 |
| Zahlungsabflüsse | -94,1 | -166,7 |
| Nicht zahlungswirksame Veränderungen | -639,6 | 139,4 |
| **Stand 30.6.** | **1.599,5** | **1.907,0** |

In den nicht zahlungswirksamen Veränderungen ist der Abgang eines vorzeitig beendeten Leasingvertrags enthalten.

## 4.8. Eigenkapital

Die Entwicklung und Zusammensetzung des IFRS-Eigenkapitals ist unter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Bei den Rücklagen handelt es sich um gesetzliche Gewinnrücklagen iHv TEUR 10.434,1 (2024: TEUR 10.434,1), Haftrücklagen des Mutterunternehmens nach § 57 Abs. 5 BWG iHv TEUR 37.458,8 (2024: TEUR 36.218,6) sowie gebundene Kapitalrücklagen des Mutterunternehmens iHv TEUR 12.479,3 (2024: TEUR 12.479,3). Zusätzlich sind ungebundene Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 100.000,0 (2024: TEUR 100.000,0) enthalten, welche aus dem im Geschäftsjahr 2024 durchgeführten Kapitalzuschuss des neuen indirekten Mehrheitseigentümer der Kommunalkredit stammen.

Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente enthält zum 30. Juni 2025 latente Steuern iHv TEUR -14.428,7 (2024: TEUR -17.069,5). Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente enthält zum 30. Juni 2025 latente Steuern iHv TEUR -175,1 (2024: TEUR -175,1).
Die Position zusätzliche Eigenkapitalbestandteile beinhalten AT1-Anleihen, die unbesicherte und nachrangige Anleihen der Kommunalkredit darstellen und unter IFRS als Eigenkapital klassifiziert sind.

## 4.9. Regulatorische Eigenmittel

Die nach den Anforderungen der CRR ermittelten Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen zeigen folgende Zusammensetzung.

| **BEMESSUNGSGRUNDLAGE** in EUR 1.000<br>**Green Opera Finance Invest AB Gruppe** | **gemäß Art. 92 CRR 30.6.2025** | **gemäß Art. 92 CRR 31.12.2024** |
|---|---|---|
| **Gesamtrisikobetrag gemäß Art. 92 CRR** | **4.037.673,4** | **3.832.455,8** |
| *davon Kreditrisiko* | *3.782.377,7* | *3.514.476,7* |
| *davon Operationelles Risiko* | *248.193,5* | *305.614,1* |
| *davon CVA-Charge* | *6.878,9* | *12.146,0* |
| *davon Ausfallfonds einer qualifizierten Gegenpartei* | *223,2* | *219,0* |

| **EIGENMITTEL** in EUR 1.000 bzw. %<br>**Green Opera Finance Invest AB Group** | **30.6.2025** | **31.12.2024** |
|---|---|---|
| Hartes Kernkapital nach Abzugsposten (Common Equity Tier 1) | 709.706,2 | 709.931,2 |
| Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT 1) | 40.306,6 | 37.640,8 |
| **Kernkapital (Tier 1)** | **750.012,9** | **747.572,0** |
| Ergänzende Eigenmittel (Tier 2) | 119.094,4 | 36.264,7 |
| **Eigenmittel (Total Capital)** | **869.107,2** | **783.836,7** |
| Harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Ratio) | 17,6 % | 18,5 % |
| Kernkapitalquote (Tier 1) | 18,6 % | 19,5 % |
| Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio) | 21,5 % | 20,5 % |

| **BEMESSUNGSGRUNDLAGE** in EUR 1.000<br>**Satere Gruppe** | **gemäß Art. 92 CRR 30.6.2025** | **gemäß Art. 92 CRR 31.12.2024** |
|---|---|---|
| **Gesamtrisikobetrag gemäß Art. 92 CRR** | **4.003.888,1** | **3.806.859,8** |
| *davon Kreditrisiko* | *3.748.616,3* | *3.488.880,7* |
| *davon Operationelles Risiko* | *248.169,6* | *305.614,1* |
| *davon CVA-Charge* | *6.878,9* | *12.146,0* |
| *davon Ausfallfonds einer qualifizierten Gegenpartei* | *223,2* | *219,0* |

| **EIGENMITTEL** in EUR 1.000 bzw. %<br>**Satere Gruppe** | **30.6.2025** | **31.12.2024** |
|---|---|---|
| Hartes Kernkapital nach Abzugsposten (Common Equity Tier 1) | 685.357,1 | 685.896,7 |
| Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT 1) | 40.306,6 | 37.640,8 |
| **Kernkapital (Tier 1)** | **725.663,8** | **723.537,5** |
| Ergänzende Eigenmittel (Tier 2) | 119.094,4 | 36.264,7 |
| **Eigenmittel (Total Capital)** | **844.758,2** | **759.802,2** |
| Harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Ratio) | 17,1 % | 18,0 % |
| Kernkapitalquote (Tier 1) | 18,1 % | 19,0 % |
| Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio) | 21,1 % | 20,0 % |

| **BEMESSUNGSGRUNDLAGE** in EUR 1.000<br>**Kommunalkredit Austria AG** | **gemäß Art. 92 CRR 30.6.2025** | **gemäß Art. 92 CRR 31.12.2024** |
|---|---|---|
| **Gesamtrisikobetrag gemäß Art. 92 CRR** | **4.028.111,2** | **3.834.027,6** |
| *davon Kreditrisiko* | *3.774.116,2* | *3.516.935,8* |
| *davon Operationelles Risiko* | *246.892,8* | *304.726,9* |
| *davon CVA-Charge* | *6.878,9* | *12.146,0* |
| *davon Ausfallfonds einer qualifizierten Gegenpartei* | *223,2* | *219,0* |

| **EIGENMITTEL** in EUR 1.000 bzw. %<br>**Kommunalkredit Austria AG** | **30.6.2025** | **31.12.2024** |
|---|---|---|
| Hartes Kernkapital nach Abzugsposten (Common Equity Tier 1) | 715.818,6 | 715.165,6 |
| Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT 1) | 63.313,1 | 63.321,6 |
| **Kernkapital (Tier 1)** | **779.131,6** | **778.487,1** |
| Ergänzende Eigenmittel (Tier 2) | 190.970,7 | 42.281,2 |
| **Eigenmittel (Total Capital)** | **970.102,3** | **820.768,3** |
| Harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Ratio) | 17,8 % | 18,7 % |
| Kernkapitalquote (Tier 1) | 19,3 % | 20,3 % |
| Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio) | 24,1 % | 21,4 % |

# 5. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## 5.1. Zinsergebnis

| **ZINSERGEBNIS** in EUR 1,000 | **2025** | **2024** |
|---|---|---|
| **Zinsertrag und dem Zinsertrag ähnliche Erträge** | **199.541,6** | **203.803,1** |
| Zinsertrag aus Forderungen an Kreditinstitute | 18.453,7 | 26.216,9 |
| Zinsertrag aus Forderungen an Kunden | 71.586,8 | 76.189,6 |
| Zinsertrag aus Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value | 65.838,2 | 54.585,8 |
| Zinsertrag aus Vermögenswerten erfolgswirksam zum Fair Value | 26.059,7 | 16.370,0 |
| Zinsertrag aus Derivaten in Sicherungsbeziehungen | 14.290,3 | 23.729,8 |
| Zinsertrag aus der Abreifung von Derivaten im Portfolio-Hedge | 2.965,7 | 3.019,3 |
| Zinsertrag aus sonst. Vermögenswerten und Schätzungsänderungen | 347,3 | 3.691,8 |
| **Zinsaufwand und dem Zinsaufwand ähnliche Aufwendungen** | **-114.464,7** | **-114.259,1** |
| Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -1.898,8 | -2.329,2 |
| Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | -48.327,4 | -56.757,9 |
| Zinsaufwand für Derivate in Sicherungsbeziehungen | -20.002,6 | -32.903,3 |
| Zinsaufwand für verbriefte Verbindlichkeiten | -42.994,4 | -21.126,8 |
| Zinsaufwand für Nachrangkapital | -1.167,8 | -1.005,7 |
| Zinsaufwand aus sonst. Verbindlichkeiten und Schätzungsänderungen | -73,6 | -136,2 |
| **Zinsergebnis** | **85.076,9** | **89.544,0** |

## 5.2. Provisionsergebnis

| PROVISIONSERGEBNIS in EUR 1.000 | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| **Provisionserträge** | **23.128,0** | **23.892,8** |
| Förderungs- und Beratungsmanagement | 13.979,8 | 13.064,4 |
| Kreditgeschäft | 4.451,0 | 8.633,3 |
| Sonstiges Dienstleistungsgeschäft | 4.697,1 | 2.195,1 |
| **Provisionsaufwände** | **-1.431,3** | **-2.599,0** |
| Kreditgeschäft | -871,3 | -1.989,7 |
| Wertpapiergeschäft | -393,0 | -447,2 |
| Geld- und Devisenhandel | -167,0 | -161,9 |
| Sonstiges Dienstleistungsgeschäft | -0,0 | -0,3 |
| **Provisionsergebnis** | **21.696,7** | **21.293,8** |

## 5.3. Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Schulden

| GEWINNE UND VERLUSTE AUS FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN UND SCHULDEN in EUR 1.000 | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| **a) Realisierte Gewinne (Verluste) aus nicht erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (netto)** | **500,8** | **-813,5** |
| *a1) im sonstigen Ergebnis ausgewiesene zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte* | *379,3* | *-543,8* |
| *a2) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte* | *69,8* | *158,7* |
| *davon Gewinne aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden* | *69,8* | *158,7* |
| *a3) Ergebnis aus vorzeitiger Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten* | *1.115,4* | *0,0* |
| *a4) Gewinn (Verlust) aus Vertragsanpassungen* | *-1.063,7* | *-428,3* |
| **b) Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten (netto)** | **-1.888,7** | **32,2** |
| *b1) davon Darlehen und Wertpapiere* | *-3.624,6* | *-1.648,5* |
| *b2) davon Zins- und Währungsabsicherungsderivate* | *1.735,9* | *1.680,8* |
| **c) Ergebnis aus dem Fair Value-Hedge** | **334,1** | **108,4** |
| *c1) davon Zinsabsicherungsderivate* | *28.760,4* | *-1.614,8* |
| *c2) davon Basisinstrumente* | *-28.426,3* | *1.723,3* |
| **d) Ergebnis aus dem Portfolio-Hedge** | **20,5** | **212,0** |
| *d1) davon Zinsabsicherungsderivate* | *58,5* | *3.509,8* |
| *d2) davon Basisinstrumente (Layer)* | *-38,0* | *-3.297,9* |
| **e) Fremdwährungsbewertung/Sonstiges*** | **-102,6** | **175,5** |
| **Insgesamt** | **-1.135,9** | **-285,3** |

* Der Posten Sonstiges enthält in erster Linie die Fremdwährungsbewertung von Devisentermingeschäften

## 5.4. Verwaltungsaufwand

| VERWALTUNGSAUFWAND in EUR 1.000 | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| **Personalaufwand** | **-32.995,6** | **-31.774,5** |
| Gehälter | -26.459,7 | -24.906,8 |
| Gesetzliche soziale Abgaben | -4.893,7 | -4.960,3 |
| Freiwillige soziale Abgaben | -592,1 | -543,3 |
| Aufwendungen für Altersvorsorge und Sozialkapital | -1.050,1 | -1.364,1 |
| **Sachaufwendungen** | **-15.612,9** | **-16.085,0** |
| **Abschreibungen und Wertminderung** | **-790,8** | **-856,3** |
| **Insgesamt** | **-49.399,4** | **-48.715,8** |

Die Sachaufwendungen beinhalten die folgenden Positionen:

| SACHAUFWENDUNGEN in EUR 1.000 | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Dienstleistungen Dritter | -7.577,8 | -5.189,1 |
| Datenverarbeitung | -3.049,4 | -3.158,1 |
| Konsultations- und Prüfungskosten | -2.694,0 | -1.622,4 |
| Öffentlichkeitsarbeit und Werbung | -932,5 | -1.134,3 |
| Externe Nachrichtendienste | -798,1 | -839,4 |
| Personalsuche und -entwicklung | -626,1 | -1.410,5 |
| Raumkosten | 1.454,1 | -912,8 |
| Sonstiger Sachaufwand | -1.389,3 | -1.818,4 |
| **Summe Sachaufwendungen** | **-15.612,9** | **-16.085,0** |

## 5.5. Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das sonstige betriebliche Ergebnis beläuft sich im ersten Halbjahr 2025 auf TEUR 7.508,6 (H1 2024: TEUR -101,6). Der signifikante Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Gewinnrealisierung eines zuvor aktivierten Bezugsrechts im Zusammenhang mit einer Investition in grünen Wasserstoff. Die Veräußerung erfolgte im Geschäftsjahr 2025 und spiegelt sich entsprechend im Ergebnis wider.

## 5.6. Ertragsteuern

| ERTRAGSTEUERN in EUR 1.000 | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Laufender Steueraufwand | -10.712,4 | -14.984,7 |
| Latenter Steueraufwand/-ertrag | -1.400,3 | -239,3 |
| **Insgesamt** | **-12.112,7** | **-15.224,0** |

# 6. SONSTIGE ANGABEN

## 6.1. Segmentberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten der Kommunalkredit Gruppe finden überwiegend im Bereich des kommunalen und infrastrukturnahen Projektgeschäfts sowie im Förderungsmanagement für die Republik Österreich statt.

Es besteht nur ein Geschäftssegment, über dessen Ergebnis regelmäßig in Form des IFRS-Konzernabschlusses an den Vorstand sowie den Aufsichtsrat berichtet wird. Die Angaben zum Geschäftssegment gehen direkt aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe hervor. Eine Überleitung ist somit nicht erforderlich.

## 6.2. Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanzielle Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

| in EUR 1.000 | 30.6.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| **Eventualverbindlichkeiten:** Bürgschaften und Haftungen | 0,0 | 0,0 |
| **Andere Verpflichtungen:** Kreditrahmen und Promessen | 968.479,5 | 953.586,7 |

## 6.3. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Gemäß dem Erfordernis der Zusammenfassung von Gruppen von Finanzinstrumenten unterscheidet Kommunalkredit Gruppe in folgender Tabelle dargestellte Klassen von Finanzinstrumenten. Ebenso sind in der Tabelle die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte je Klasse ersichtlich. Die Ermittlung der Fair Values von nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten erfolgt gemäß der im folgenden Kapitel beschriebenen Fair Value-Hierarchie. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden laufzeit-, bonitäts- und instrumentenspezifische Bewertungsparameter in Verbindung mit marktüblichen Bewertungsmethoden in Übereinstimmung mit IFRS 13 verwendet. Das maximale Ausfallrisiko je Klasse von Finanzinstrumenten entspricht den in der Tabelle dargestellten Buchwerten. Das maximale Ausfallrisiko von Finanzgarantien bzw. unwiderruflichen Kreditzusagen entspricht der Nominale in Höhe von TEUR 0,0 (31.12.2024: TEUR 0,0) bzw. TEUR 968.479,5 (31.12.2024: TEUR 953.586,7).

Die Werte zum 30. Juni 2025 stellen sich wie folgt dar:

| **KLASSEN 30.6.2025** in EUR 1.000 | **Fortgeführte Anschaffungs-kosten** | **Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert** | **Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert** | **Buchwert** | **Beizulegender Zeitwert** |
|---|---|---|---|---|---|
| Barreserve | 1.562.876,4 | 0,0 | 0,0 | 1.562.876,4 | 1.562.876,4 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 68.060,6 | 0,0 | 0,0 | 68.060,6 | 68.059,1 |
| Forderungen an Kunden | 2.325.014,2 | 0,0 | 0,0 | 2.325.014,2 | 2.333.638,1 |
| Wertpapiere | 732.671,7 | 0,0 | 0,0 | 732.671,7 | 726.486,1 |
| Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert | 0,0 | 1.882.474,5 | 0,0 | 1.882.474,5 | 1.882.474,5 |
| Vermögenswerte erfolgs-wirksam zum beizulegenden Zeitwert | 0,0 | 0,0 | 576.656,1 | 576.656,1 | 576.656,1 |
| Derivate | 0,0 | 0,0 | 185.571,3 | 185.571,3 | 185.571,3 |
| **Insgesamt** | **4.688.622,8** | **1.882.474,5** | **762.227,4** | **7.333.324,8** | **7.335.761,6** |
| | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 140.934,0 | 0,0 | 0,0 | 140.934,0 | 140.609,2 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 3.088.213,3 | 0,0 | 0,0 | 3.088.213,3 | 3.096.342,2 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 2.978.095,0 | 0,0 | 0,0 | 2.978.095,0 | 2.984.087,8 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 177.930,4 | 0,0 | 0,0 | 177.930,4 | 189.277,3 |
| Derivate | 0,0 | 0,0 | 132.038,3 | 132.038,3 | 132.038,3 |
| **Insgesamt** | **6.385.172,6** | **0,0** | **132.038,3** | **6.517.211,0** | **6.542.354,8** |

Die Werte zum 31. Dezember 2024 stellen sich wie folgt dar:

| KLASSEN 31.12.2024<br>in EUR 1.000 | Fortgeführte Anschaffungs-kosten | Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert | Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | Buchwert | Beizulegender Zeitwert |
|---|---|---|---|---|---|
| Barreserve | 933.219,9 | 0,0 | 0,0 | 933.219,9 | 933.219,9 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 49.853,9 | 0,0 | 0,0 | 49.853,9 | 49.790,1 |
| Forderungen an Kunden | 2.339.600,3 | 0,0 | 0,0 | 2.339.600,3 | 2.349.385,2 |
| Wertpapiere | 623.925,7 | 0,0 | 0,0 | 623.925,7 | 611.734,3 |
| Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert | 0,0 | 1.847.286,5 | 0,0 | 1.847.286,5 | 1.847.286,5 |
| Vermögenswerte erfolgs-wirksam zum beizulegenden Zeitwert | 0,0 | 0,0 | 567.851,9 | 567.851,9 | 567.851,9 |
| Derivate | 0,0 | 0,0 | 188.191,5 | 188.191,5 | 188.191,5 |
| **Insgesamt** | **3.946.599,8** | **1.847.286,5** | **756.043,4** | **6.549.929,8** | **6.547.459,5** |
| | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 126.991,5 | 0,0 | 0,0 | 126.991,5 | 127.532,0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 3.119.404,1 | 0,0 | 0,0 | 3.119.404,1 | 3.114.531,2 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 2.327.499,1 | 0,0 | 0,0 | 2.327.499,1 | 2.330.275,6 |
| Derivate | 0,0 | 0,0 | 154.630,6 | 154.630,6 | 154.630,6 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 32.390,2 | 0,0 | 0,0 | 32.390,2 | 39.235,7 |
| **Insgesamt** | **5.606.284,8** | **0,0** | **154.630,6** | **5.760.915,5** | **5.766.205,2** |

**Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value-Hierarchie)**
Allgemein können die Methoden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts in folgende drei Kategorien eingeteilt werden:

**Level 1:** Es existieren quotierte Preise auf einem aktiven Markt für idente Finanzinstrumente. Für diese Hierarchiestufe werden Bid Quotes für Aktiva aus Bloomberg oder Reuters herangezogen.

**Level 2:** Die Inputfaktoren für die Bewertung lassen sich im Markt beobachten. In diese Kategorie fallen unter anderem folgende Preis-bestimmungsmethoden:
- Preisbestimmung auf Basis vergleichbarer Wertpapiere
- Preisbestimmung durch von Marktdaten abgeleitete Spreads (Benchmark-Spreads)

**Level 3:** Die Inputfaktoren lassen sich nicht im Markt beobachten. Darunter fallen vor allem Preise, die vorwiegend auf Expertenschätzungen beruhen und/oder nicht beobachtbare Daten beinhalten. Die Bewertung der Finanzinstrumente des Levels 3 erfolgt durch ein internes Bewertungsmodell auf Grundlage der Barwertmethode. Die Cashflows werden auf Basis aktueller Zinskurven unter Berücksichtigung von Credit Spreads abgezinst.

### Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Klassen nach der Fair Value-Hierarchie:

| BUCHWERTE<br>der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstru-mente<br>in EUR 1.000 | 30.6.2025 | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Summe |
| **Vermögenswerte** | | | | |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert | 5.193,9 | 836.680,3 | 1.040.600,3 | 1.882.474,5 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | 0,0 | 39.900,4 | 536.755,8 | 576.656,1 |
| Derivate | 0,0 | 185.571,3 | 0,0 | 185.571,3 |
| **Insgesamt** | **5.193,9** | **1.062.152,0** | **1.577.356,1** | **2.644.702,0** |
| **Verbindlichkeiten** | | | | |
| Derivate | 0,0 | 132.038,3 | 0,0 | 132.038,3 |

Die Level 3-Klassifizierung betrifft Infrastruktur- und Energiefinanzierungen und basiert auf der Nicht-Beobachtbarkeit der für die Discounted Cashflow-Methode benötigten Credit Spreads.

Die Vergleichswerte zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

| BUCHWERTE der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000 | 31.12.2024 | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Summe |
| **Vermögenswerte** | | | | |
| Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value | 5.372,0 | 851.423,2 | 990.491,3 | 1.847.286,5 |
| Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value | 0,0 | 47.944,3 | 519.907,5 | 567.851,9 |
| Derivate | 0,0 | 188.191,5 | 0,0 | 188.191,5 |
| **Insgesamt** | **5.372,0** | **1.087.559,1** | **1.510.398,8** | **2.603.330,0** |
| **Verbindlichkeiten** | | | | |
| Derivate | 0,0 | 154.630,6 | 0,0 | 154.630,6 |

Folgende Tabellen zeigen eine Überleitungsrechnung von den Level 3 Vermögenswerten, welche erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum Fair Value bewertet sind:

| ÜBERLEITUNGSRECHNUNG von Vermögenswerten erfolgswirksam zum Fair Value in EUR 1.000 | 1.1.-30.6.2025 | 1.1.-31.12.2024 |
|---|---|---|
| Anfangsbestand | 519.907,5 | 306.337,0 |
| Zugänge/Auszahlungen | 50.022,0 | 237.143,5 |
| Zugänge aus Level 2 | 0,0 | 0,0 |
| Veräußerungen/Tilgungen | -29.529,2 | -33.800,0 |
| Abgänge in Level 2 | 0,0 | 0,0 |
| **Gesamte Gewinne und Verluste** | | |
| im sonstigen Ergebnis erfasst | 0,0 | 0,0 |
| in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst | -3.644,5 | 10.227,0 |
| **Endbestand** | **536.755,8** | **519.907,5** |

| ÜBERLEITUNGSRECHNUNG von Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value in EUR 1.000 | 1.1.-30.6.2025 | 1.1.-31.12.2024 |
|---|---|---|
| Anfangsbestand | 990.491,3 | 716.764,3 |
| Zugänge/Auszahlungen | 186.532,2 | 495.151,0 |
| Zugänge aus Level 2 | 29.992,4 | 0,0 |
| Veräußerungen/Tilgungen | -164.995,6 | -208.932,4 |
| Abgänge in Level 2 | 0,0 | 0,0 |
| **Gesamte Gewinne und Verluste** | | |
| im sonstigen Ergebnis erfasst | -1.799,2 | -11.653,4 |
| in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst | 379,3 | -838,3 |
| **Endbestand** | **1.040.600,3** | **990.491,3** |

### Nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente

Die Aufgliederung der Fair Values der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Klassen stellt sich wie folgt dar:

| FAIR VALUES der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000 | 30.6.2024 | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Summe |
| **Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten** | | | | |
| Forderungen an Kreditinstitute | 0,0 | 68.059,1 | 0,0 | 68.059,1 |
| Forderungen an Kunden | 0,0 | 1.283.948,7 | 1.049.689,4 | 2.333.638,1 |
| Wertpapiere | 588.959,4 | 137.526,7 | 0,0 | 726.486,1 |
| **Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten** | **0,0** | **0,0** | **0,0** | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,0 | 137.186,2 | 3.423,0 | 140.609,2 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 0,0 | 3.096.342,2 | 0,0 | 3.096.342,2 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 0,0 | 2.984.087,8 | 0,0 | 2.984.087,8 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 0,0 | 189.277,3 | 0,0 | 189.277,3 |

Die Vergleichswerte zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

| FAIR VALUES der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000 | 31.12.2024 | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Summe |
| **Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten** | | | | |
| Forderungen an Kreditinstitute | 0,0 | 49.790,1 | 0,0 | 49.790,1 |
| Forderungen an Kunden | 0,0 | 1.345.615,6 | 1.003.769,6 | 2.349.385,2 |
| Wertpapiere | 466.547,7 | 145.186,6 | 0,0 | 611.734,3 |
| **Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten** | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,0 | 124.112,0 | 3.420,0 | 127.532,0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 0,0 | 3.114.531,2 | 0,0 | 3.114.531,2 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 0,0 | 2.330.275,6 | 0,0 | 2.330.275,6 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 0,0 | 39.235,7 | 0,0 | 39.235,7 |

## 6.4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2025 und der Veröffentlichung des Halbjahresberichts.

## 6.5. Rechtsrisiken

Es sind derzeit keine Rechtsstreitigkeiten gegen Kommunalkredit gerichtlich anhängig. Ein seit Herbst 2024 zwischen der Kommunalkredit als Beklagte und einem im Sommer 2024 aus seiner Funktion ausgeschiedenem Vorstandsmitglied der Bank anhängiges Rechtsverfahren am Handelsgericht Wien endete im März 2025 durch Klagsrücknahme.

## 6.6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

### Eigentümerstruktur

| Name der Gesellschaft | Beziehung zur Kommunalkredit | Sitz der Gesellschaft | Anteile |
|---|---|---|---|
| **Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH** | Direktes Mutterunternehmen | Wien, Österreich FN 428981f | 99,80 % an der Kommunalkredit |

Kommunalkredit Austria AG steht zu 99,8 % im Eigentum der Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH (Satere), 0,2 % hält der Österreichische Gemeindebund. Satere ist indirekt im Eigentum von Fonds und Investmentgesellschaften, die von Altor Fund Manager AB gemanagt werden (80,2 %), sowie von Interrita One Sàrl (9,9 %) und Trinity Investments Designated Activity Company (9,9 %). Zum 30. Juni 2025 bestehen sonstigen Forderungen von TEUR 202,2 (31.12.2024: TEUR 218,8) sowie sonstige Verbindlichkeiten von TEUR 18 (31.12.2024: TEUR 0) gegenüber der Green Opera Finance BidCo AB welche die Muttergesellschaft der Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH ist.
Kommunalkredit hat Rahmenverträge für die treuhänderische Verwaltung von Krediten mit der Trinity Investments Designated Activity Company (Trinity) und einer der Trinity nahestehenden Gesellschaft abgeschlossen. Für Kommunalkredit bestehen keinerlei Rechte oder Pflichten bezogen auf die zugrundeliegenden Kreditgeschäfte, wodurch die Kriterien für einen Bilanzausweis nicht vorliegen. Zum 30. Juni 2025 bestehen keine treuhändig gehaltenen Positionen für Trinity (31.12.2024: TEUR 153,6); für die der Trinity nahestehende Gesellschaft liegen zum Stichtag 30. Juni 2025 keine Geschäfte vor. Aus der treuhänderischen Verwaltung dieser Transaktionen wurden in der Zwischenberichtsperiode Provisionserträge in Höhe von TEUR 118,7 (H1 2024: TEUR 426,0) generiert. Es bestehen zum 30. Juni 2025 offene Salden in Höhe von TEUR 118,8 (31.12.2024: TEUR 182,8), ausgewiesen unter den Sonstigen Vermögenswerten.

### Steuergruppe

Mit Wirksamkeit seit 2016 wurde eine Steuergruppe gemäß § 9 KStG mit Satere als Gruppenträger gebildet. Als Gruppenmitglieder sind zum 30. Juni 2025 Kommunalkredit, Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC), Florestan KA GmbH sowie Florestan KA Hydrogen GmbH enthalten.

### Beziehungen zu assoziierten Unternehmen

Gegenüber der at equity einbezogenen PeakSun Holding GmbH bestehen außerbilanzielle Verpflichtungen in Form von Eigenkapitalzuschussverpflichtungen in Höhe von TEUR 8.281,5 (31.12.2024: TEUR 8.281,5).

### Geschäfte mit Personen in Schlüsselpositionen

Personen in Schlüsselpositionen sind Personen, die für die Planung, Leitung und Überwachung der Tätigkeiten der Kommunalkredit direkt oder indirekt zuständig und verantwortlich sind. Kommunalkredit zählt die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats zu Personen in Schlüsselpositionen.

Zum 31. Dezember 2024 hielt eine dem Einflussbereich eines Vorstandsmitglieds der Kommunalkredit Austria AG sowie eines nahen Familienangehörigen zuzurechnende Gesellschaft einen Kapitalanteil von 25,1 % an der Fidelio KA Beteiligung GmbH beteiligt. Diese Beteiligung wurde im März 2025 von der Kommunalkredit übernommen und hält nun die gesamten Anteile an der Fidelio KA Beteiligung GmbH. Die Fidelio KA Beteiligung GmbH wurde mit dem Geschäftszweck des Eingehens und Haltens von Beteiligungen, unter anderem in den Geschäftsbereichen Alternative Investment Fund, Asset Management und Advisory, gegründet und hält Beteiligungen an der Fidelio KA Investment Advisory GmbH und der Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund GP S. à r. l.

Zum 30. Juni 2025 waren wie zum 31. Dezember 2024 keine Kredite/Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands und an Mitglieder des Aufsichtsrats aushaftend, für diese Personen bestanden auch keine Haftungen der Kommunalkredit.

Der Vorstand
der Kommunalkredit Austria AG

| | | |
|---|---|---|
| **Nima Motazed** | **Sebastian Firlinger** | **John Weiland** |
| Vorstandsmitglied | Vorstandsvorsitzender (ad interim) | Vorstandsmitglied |

Wien, am 12. August 2025

## ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir **bestätigen** nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte **Konzernzwischenabschluss** ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Der Vorstand
der Kommunalkredit Austria AG

**Nima Motazed**
Vorstandsmitglied

**Sebastian Firlinger**
Vorstandsvorsitzender
(ad interim)

**John Weiland**
Vorstandsmitglied

Wien, am 12. August 2025

# Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

## Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Kommunalkredit Austria AG, Wien, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2025 bis 30. Juni 2025 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. Juni 2025, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzern-Geldflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2025 bis 30. Juni 2025 sowie den verkürzten Anhang, der die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs. 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

## Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“, sowie des International Standard on Review Engagements (ISRE 2410) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

## Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

## Stellungnahme zum Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG

Wir haben den Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z. 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernzwischenabschlusses mit unserem Bericht über die prüferische Durchsicht darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Für abweichende Fassungen (z.B. Verkürzung oder Übersetzung in eine andere Sprache) sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB sinngemäß zu beachten.

Wien, am 13. August 2025
KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

*gez.*
**Mag. Bernhard Mechtler**
Wirtschaftsprüfer

# Impressum

## Medieninhaber und Herausgeber:

Im Selbstverlag der Gesellschaft
Kommunalkredit Austria AG
Türkenstraße 9, 1090 Wien
Tel.: +43 1 31631

Corporate Communication & Marketing
communication@kommunalkredit.at
Tel.: +43 1 31631 593

Investor Relations
investorrelations@kommunalkredit.at
Tel.: +43 1 31631 415

www.kommunalkredit.at

## Fotos:

Adobe Stock (Cover, 2, 4+5, 6, 10, 16+17, 23, 32, 33, 36+37, 44), Adobe Stock©vukrytas (Landkarten), Adobe Stock (Icons © vukrytas, rawku5, peacefully7, Panuwat, davvoda, Marilla lov, Happy Art, antto), Christoph Markus Kleinsasser (31), Rosebud x AI (15, 40), OMV (30), Philipp Schuster Photography (7)

## Gestaltung:

Dechant Grafische Arbeiten
Ahornergasse 7, 1070 Wien
**Koordination/Beratung**
www.fabelhaft.biz
fa-bel-haft. Werbung & PR
Kochgasse 3-5, 1080 Wien

August 2025